

# 

28. Vereinsjahr

### 1905

(aus dem Rosenheimer Anzeiger)

10. Januar 1905

# Alpenversinssektion Rosenheim

e. V. Dienktag, ben 10. Jan. abends 8 Uhr im Bereinstotale

Versammlung.

1. Bortrag: Gin Ausflug jur Donau von Herrn Rezierungs. rat Halmaier.

2. Vortrag : Winterftubien. Bandermappe bes &. D.

Mitglieder und Gafte labt biegu bof. lichft ein 182.2,2 Die Settioneleitung.

13. Januar 1905

Alpines. \* Mosenheim 12. Jan. (Alpenvereinssektion) "Ein Ausflug jur Donau" mar ber Titel bes Bortrages, ben am vergangenen Bereinsabend herr Regierungsrat Beilmaier hielt. Nach einigen geographifchen Angaben fiber ben Strom und fein Gebiet im allgemeinen machte uns ber Herr Bortragende mit bem landschaftlich schonften Teil bes Stromes näher bekannt durch Schilderung einer Dampsichiffahrt von Passau bis Budapest. Die Tour, die mit dem Uebernachten in Wien abwärts zwei, aufswärts drei Tage beanspruchte, ließ Herrn Regierungsrat genugend Beit, eine gange Reibe prachtige Aquarelle anreichen teils felbfterlebten, teils an bie paffierten Ortschaften knüpfenden Episoden reichen Beisall fanden. — Die "Winterstudien aus dem Inntal" waren nach Form und Inhalt eine weitere Folge der Serie von wizig satirischen Betrachtungen über Rosenheim, Berge und Borland mit besonderer Berückstätzung des alpinen Sportslebens, die Fr. O. jest bereits seit einer Reihe von Jahren in ben Berfammlungen bes Alpenvereins jum beften gibt, und bie auch diesmal wieber in einem herzlichen Seiterkeitkerfolg ihren Sauptzweck nicht ver-fehlten. — Von den zahlreichen Bekanntgaben fei er= wahnt, daß von einem Bereinsmitglied der Bibliothet bas fürzlich erschienene Wert "Enzensberger, ein Berg-fleigerleben" bebiciert murbe; ferner, daß herr Dr. Galler fich auf Wunfch verschiedener hiefiger Touriften bereit ertlatte, einen Rurs für erfte hilfeleiftung bei alpinen Unglitdefallen abzuhalten. Bum Schluß verlas Gerr Beliel die Ergebniffe feiner Bufammenftellung aus ben eingelaufenen Courenberichten, die manches intereffante bot und, tropdem eine Ginsendung nur von 70 Ditgliedern erfolgt war, doch fiber 900 Touren mit ca. 1300 Bergbesteigungen registrierte.

### 21. Februar 1905

Alpines.

Brünfteinbaus, 20. Jan. Die Robelbabn befindet fich in beftem Buftand und ift breit aus-geschaufelt mit hoben Soncemauern ju briben Seiten.

10. Februar 1905



14. Februar 1905

### Karnevals:Chronik.

\* Kolenheim, 13. Fibr. Borbehattlich eines Spezial berichtes sei erwähnt, daß has Tanztränzden der Seltion Rosenheim, welches am Samstag im Holbräusaal abgehalten wurde und wobei die Fahnerweihe des Bereins "Mehr Licht" in Windham zur Ausührung gebracht wurde, einen bestigelungenen Berlauf genommen hat. In großer Zahl waren sie gekommen, die Basallen des Frohsinns und haben, vereint mit reichem Damenflor, dem Tanztränzden senen Charafter verlichen, der es schon seit mehreren Jahren als Karnevalssest erschen läßt. Ein günstiger Stern waltete auch heuer wieder über der Unterhaltung, es war ein undesträttener Ersolg der in allzeitigem Beisall zum Ausdrucke kam und die vielen Erschienen in frohester Stimmung dis zum frühen Morgen vereinigte.

16. Februar 1905

Karnevals:Chronik.

\* Kofenheim, 15. Februar. Zangträngden ber Alpenbereinsfettion. Wenn auch die in oen meiften Settionen bereils hertommlichen Zang. bezw. Fafdings-Beranftaltungen mit ben Beftrebungen bes Alpenbereins wenig zu tun haben, fo mogen boch biefe ausschlichlich ber Unterhaltung gewidmeten Abende ein Gradmeffer fein für die bohe des jeweiligen Bereinsintereffes der eingelnen und für die Gestigkeit ihres gegenseitigen Ber-bandes. Ift dem fo, bann zeigte der Abend des ver-gangenen Samstags, daß fich auch nach biefer Richtung die hirfige Settion in auffie gender Entwick ung befindet. Um von laut gewordenen Rlagen gleich querft gu fprecen, sei zugegeben, daß der Saal beim Hofbrau überfallt war. Darunter litt nicht nur beim Tangen bas garte Gefchlecht an Gewandung und Inhalt; auch der Feftzug tonnte fich leider nicht in der beabsichtigten Weise entfalten und es wird die fowierige Aufgabe ber nachfijahrigen Arrangeure sein, durch bessere Ausnützung des Saales und andere Maßnahmen, den Tanzplat wieder vollständig und ausschließlich für Tanz und Spiel frei zu machen. Aber im Abrigen herrschte nur ein Urteil: Es war ein wohlgelungener Abend, der dem erfolgreichen Dirigenten bes Gangen, Herrn Ferbinand Dietric, wie allen andern engagierten und freiwilligen Mitfpielern noch lange in Erinnerung bleiben wird. Die 3bee einer Jahnenweihe in einem Gebirgsborfe mar aber auch eine außerst gludliche - liegt boch die Freude an Bauernschwant und Karrifatur gerade gegenwärtig in ber Buft und lagt die Mitglieder einer "Bergfettion" ihre ben Sommer aber an frifcher Quelle gefcopiten Erfahrungen bon Sitten und Trachten ber Bebirgler am beften berwerten. So waren auch ichlechte Masten eigentlich nicht au feben, wirkliche Typen bagegen in großer Menge und — es fei nur an die Holzsnechte und bas weibliche Dienk-personal erinnert — bon taum mehr abertreffbarer Ectheit. Der Glangpuntt von des Feftes erften Teile aber war der Festzug, der, besonders von der Gallerie des Saales aus gesehen, ein wirklich farbenprachtiges Bild bot. Im greiten Teile, nach bem, wie fich gebort, ernfteren Beiheatt und ben hiebei unerläglichen Geftreben, tonnte bann herr Dietrich seinem humor boll bie Bugel schießen laffen und wer bei ber Dentmalsent-hullung bes verblichenen Ortsvorftanbes Rammelsberger nicht gelacht hat, bem ift auch fonft nicht mehr zu beifen. Bon den Gingelleiftungen ber jablreichen Mitbeteiligten, die naturgemaß das Spiel erheifchte, feien nur noch bie Bortrage unferes Raempfl Migael erwähnt, die gujammen mit dem gußeifernen Bargermeifter die Schlager bes Abenba gebildet haben burften

26. Februar 1905

# Alpenvereins = Sektion Rosenheim

(e. 23 ).

Ginladung ju bem am Dienetag, ben 28. Februar 1905 abends 8 Uhr

im Hotel "Deutschen Raiser"

Vortrage mit Lichtbilder-Vorführung.

Der Kaufajus im Sommer 1903

. Orn W. N. Nidmers.

Dem Befuche er werten Mitglieder und Familienangeborige fieht enigegen; auch Gafte find willtommen.

Gintrittegebühr wird nicht erhoben.

1189-2.1

Der Ausiduft.

03. März 1905

\* Mofenheim, 2. Marg (Alpenvereinssektion) Dag bie moderne Tourifiit bei ber Erftrebung ihrer eignen Biele fich jugleich um die Erweiterung ber geographischwiffenicafelichen Renntniffe ber Sochgebirge in herbor-ragenbem Dage verbient, fteht außer Zweifel. Giner ber nach litterer Sinfict bebeutenbften Touriften Deutsch-lanbs ift herr 28. R. Ridmers, ber feit etwa gehn Jahren Expeditionen in den Rautafus unternommen, burch feine Bublitationen (Beitfdrift bes Alpenbereins 1900, 1903 und 1904) ball tourififte Intereffe far diefes Bebiet gewidt und fo ben Anftog gur Erfoliehung eines Gebirges gegeben hat, bas bor biefer 3 it fowohl geographisch wie tourifiifd noch ziemlich unbefannt mar. So war es felbfiverftandlich, daß fein für vergangenen Dienstag angekundigter Bortrag "Der Rautasus im Jahre 1903" mit Spannung erwartet wurde und ber Saal bes "Deutschen Raifer" bie zahlreichen hiefigen und bon auswarts ericienenen Mitglieber und Gafte taum zu faffen vermochte. Nach einigen einleitenben Worten über Aufruftung und Roften berartiger Unternehmungen begann herr Ridmers mit der Schilberung ber Expedition bom Jahr 1903 Diese ging von Batum Dieje ging von Batum am Schwarzen Meer aus, benutte eine Strede weit oftwarts die tranklautofifche Bahn und wandte fic bann nordwarts in bas Gebirgsland von Swanetien. Hier wurde nach berichiebenen andern Bergfahrten jum Schluf die Erfteigung ben Uichfia (4698 m), bes tautafichen Matterhorns, versucht, damals in Folge eines noch gludlich abgelaufenen Abfturges nicht mit bollem Erfolp. Da bie touriftifchen Ergebniffe ber Expedition aus ben vericiebenen Auffagen ber Beitidrift 1904 als betannt

vorausgesett werden dursten, konnte sich herr Rickmers mehr mit Erklärung seiner zahlreichen Diaposiciobilder befassen, die die eigenartige Landschaft von Swanetien und deren prächtige Begetation die noch in patriarcha-lischen Verhältnissen lebenden Gebirgsbewohrer und deren merkwürdig besestigten Wohrstätten, endlich die erhabenen Hochgebirgszenerien des Hochstallus vortressich veranschaulichen.

12. März 1905

# Alpenvereinssektion Rosenheim



Dienstag, den 14. Märzabends 8 Uhr im Hotel "König Otto" Berjamm: Itung. Bortrag: Ein Tagesbummel durch die engliiche Schweiz von Hrn. Symnofiallehrer Mager.

Hiezu ergeht freundliche Einladung. 1608-2, Der Ausschuff.

17. März 1905

\* Rofenheim, 16. Marg. (Alpenvereinssektion.) Die britte Bereineversammlung des Jahres, die vergangenen Dienstag im Sotel "Ronig Otto" ftattfand, war gut besucht. Bu Beginn bantte der Berr Borfigende ben aablreiden bei der Durchführung des Tangtrangdens Einzelnbeteiligten und Rorporationen (Liebertafeiguartett und "Inntaler Schwalben"), insbesondere aber Herrn Dietrich für die Bemuhungen um das aute Gelingen bes Abende. - Der fobann folgende Bortrag bes Beren Professor Mager "ein Tagesbummel durch die englische Schweig" führte ins weftliche England, wo eine Sügellandichaft im Flungebiet bon Severn und Whhe ben Namen ber Schweiz mit demfelben Recht oder Unrecht führt, wie in Deutschland die frankische, fachfische ober holsteinische Soweig. Steilere Sange und Wande mit nadiem Geftein tommen auch bort nur jum Borfdein, wo fich tiefere Talen eingenagt haben, und so warde fic diese englische Landschaft bon verschiebenen Begenden Deutschlands taum unterscheiben, wenn nicht bie befonderen Mimatifden und die baraus folgenden Begetationsberbaltniffe, ebenfo die mertwurdige Art ber Befiedelung und Bebauung durch eine eigenartige Bevolkerung, ber Landicaft bementiprecent ein gang befonderes, echt englifdie Geprage verlieben batten, deffen Schilberung fic ber Berr Bortragende jur Aufgabe machte. - Berr Finfterwalder brochte dann einen Bericht Aber die Entwidlung des Wendelfteinunternehmens von der Beit der Sausgründung bis jum lebergang an den jigigen Belitter. Rachdem diefer lette, befanntlid mit der Durchführung des Wendelfteinbahnprojetten jufammenbangende Befitwechfel auch in weiteren Rreifen Intereffe für diesen Berg geweckt hatte, wurde ber aus einem fehr umfangreichen Material (irsbefondere aus ben Brotofoll. bachern der Rojenheimer Alpenvereintfellion) gufammen. aetragene Stoff bantbarft entgegengenommen.

02. April 1905

# Alpenvereinssektion Rosenheim3



Dienstag, ben 4 April abends 8 Uhr im Hotel "Ronig Otto" 1.) Bortrag: Das vorbere Fieberhorn im Tennens gebirge von Herrn Brenner

mit Lichtbildern. 2.) Borführung vericiebener Lichtbilder von Fiume, Benedig, Cortina. Hiezu labt höflichst ein 2124 2,1 Der Ausschuß.

07. April 1905

\* Bofenfeim, 6. April. (Alpenvereinsfehtion.) Defilio bom Raifergebirge gieht fich bis ind Salzfammergut eine Reibe grotester Ralffiode, für bie ber Aufbau aus mächtigen nach Norben geneigten Dachfteinplatten unb ber Abfturg in fentrechten Banben nach Suben, ebenfo wie die Berichrattung und Begetationelofigfeit der Ober flade daratteriftifch ift. Dit bem bieber geborigen noch wenig begangenen Tennengebirge bei Bifcofahofen machte und herr Brenner in ber Bereinsberfammlung am borigen Dienstag befannt burch einen Bortrag über "Erfteigung bes borberen Fieberhorns". Die Tour, an ber fich noch die Berren Gerfiner und Rabbandner bon bier beteiligten, ging von Werfen aus aber bie Werfener. Butte und burch bas Sochirontal. Bahrenb bas hintere Fieberhorn, in guter Berbindung mit dem Plateau, von Diefem aus ziemlich leicht zu erfteigen ift, ift bas vorbere Fieberhorn als ein bom Daffio losgelöfter etwas niebrigerer Welsturm frei vorgeschoben, etwa wie bas "Totenkirchl por ber Rarlefpige" und gehort ju ben fowierigen und felten bezwungenen Bipfeln. Die Schilberung der intereffanten Rleiterei, bie auch durch geeignete Diapofitive veranfhaulicht werben tonnte, fand großen Beifall, vielleicht auch beshalb, weil berr Brenner bie fleine Somache vieler großer Louriften, ju renommieren, absolut nicht teilt. - Gine tombinierte Berge und Wafferfahrt ließ uns fobanu berr Finfterwalber machen. Er war bei etwas beschränkter Zeit im vergangenen Berbft am abriatifden Meer und in ben Dolomiten. Bablreiche Aufnahmen, bie er und fein Reifebegleiter, Berr 3. Suber, bon bort jurudbrachten, zeigten als Diapofitive bie wichtigften Buntte ber Tour Riume, Buccari, Abaggia. Benedig Cortina d'amprajo und die Erfleigung bes Monte Criftallo. — Der nachfte Bereinsabend mit Projettionsvortrag des herrn Steinach - Munchen aber bas Billertal wird - weil foon ofters verfcoben bereits nachfte Woche und awar im fleinen Saal bes Botels Deuticher Raifer fatifinden.

09. April 1905

06. Mai 1905

# Alpenvereinssektion Rosenheim



Mittwoch, ben 12. April abends 8 Uhr im Hotel Deutscher Raifer Bortrag mit Lichtbilberborführung

Zillertal Ingenieur nod Herrn Steinach, Generalfetretar

bes polytednischen Bereins in Munchen. Mitglieder und beren Familienange= horige sowie Gafte find höflichft eingeladen. 2338-2.1 Der Ausschuß.

16. April 1905

\* Rofenheim, 15. April. (Alpenvereinosektion) Ginen wirlich genußreichen Abend bildete bie Bereinsversammlung am vergangenen Mittwoch mit Bortrag bes Beren Ingenieurs Steinach von Manden über bas Billeral. Sie fand mit Radficht auf ben zu er: martenben größeren Befuch im kleinen Saal des Hotel "Deutider Raifer" ftatt. Berr Steinach eröffnete feinen Bortrag mit der Erflarung, daß es ihm, einem begeiferten Berehrer des Brünfteinhaufes und feiner Robel. bahn, ein Bergnügen sei, wenn er fich der Settion Rosen. beim auf diese Beise erkenntlich zeigen konne. Sodann fahrte der Redner ins Billertal, von Jenbach beginnend bis Maperhofen, von da in die wichtigsten der fich bier sammelnden Sochialer und von den Unterkunftsbutten ju den Gleifchern und Gipfeln der Billertaler Alpen empor. Satte fo ber Bortrag bes Berin Sleinach icon in feiner Anlage eine fehr unterhaltende Bielfeitig-feit, fo zeigte fich biefelbe noch mehr in feinen ebenfo jahlteichen wie ausgezeichneten Diapofitib. bildern, die taum etwas von Intereffe unberuch. fichtigt liegen und vor allem neben ber Landschaft auch die Bevolkerung in vortrefflichen Bilbern gur Anschauung brachten. - Der nachfte und lette Bortrageabend wird im Mai statifinden und Wintertouren im Settion Sgebiet jum Begenftand haben.

17. Mai 1905

# Bergwirtschaft = Verpachtung.

Das Unterfunftshaus auf bem Brüme stein (Bahnstation Oberauborf) mit Sommer- und Winterbetrieb wird ab 1. Oktober I. J. neu verpachtet.

Pachtliebhaber wollen ihre Angebote bis langftens 1. Juni einreichen bei ber

Alpen-Vereins-Sektion Rosenheim.

3327

# Alpenvereinssektion Rosenheim



Samstag, ben 6. Mai, abends balb 8 Uhr im Auer'iden Gafthaus (Stadlerbrau) in Rolbermoor

! Rusammenkunft! der beiden Sektionen Aibling und Rofenheim ju einem Bortragsabend:

In's fonnige Etichland von herrn Profurift Albert Lober mit arschließender, musikalischer Unterhaltung. Zu zahlreicher Beteiligung lädt freund-

lichft ein 3037 2,2

Der Ausschuß.

07. Mai 1905

\* Rosenheim, 6 Mai (Alpenverein.) Heute Sams tag abende halb 8 Uhr findet im Auer'ichen Gafihaus (Stadlerbrau) in Rolbermoor eine Zusammentunst ber beiden Alpenbereinsfestionen Aibling und Rofenheim ju einem Bortragsabend : "Ins fonnige Cticlano" von herrn Brotarift Albert Lober mit anschließender muff falifder Unterhaltung fatt.

09. Mai 1905

p Kolbermoor, 8. Mai. (Die Aachbar Beklionen Bosenheim und Aibling) trafen fich vorgestern zu einem Bortragsabend in dem mit frifdem Tannengrun geschmüdten Saale des Gasthauses jum Stadlerbrau. In poefievoller Sprache feffelte Berr Proturift Lober die febr zahlreich Erschienenen mit einer herrlichen Schilderung einer bor Jahren "Ins jonnige Stickland" unternommenen Reise. Anhaltender Beifall lohnte den Redner für die mit der Geschichte bieses berrlichen Landes enge verknüpften Ausführungen, die in Bald und Flur, in Berg und Tal und in gemuttliche Weinftabert fahrten. herr Direttor Jordan, ter Arrangeur diefer gemutlichen Zusammentuft. wie Berr Georg Fin ferwalder, Bertrefer ber Rosenbeimer Seltion und herr Brauereibefiger Bilb jun. für die Settion Aibling ließen fich in langeren Anfprachen über bas fcone, freundnachbarlice Berhaltnis aus, beffen gemeinsame, ideale Beftrebungen bier fo recht jum Aus-Erati burchgeführte Dufitfinde bes druck famen. Orcheftervereins, die prachtigen Mannercore der Gefellfcaft Concordia, fowie humorbolle Deklamationen trugen gang befonders jur Belebung und Bericonerung bes Abends bei. Bera : Seil!

21. Juni 1905

# Waldemar von Bippen † Kolenseim, 20 Juni.

\* Wie bereits gestern in einer Teilauflage bes "Rofenheimer Anzeiger" noch mitgeteilt werben konnte, starb am Montag vormittags 9 Uhr plöglich und unerwartet in der Billa Wydenbruck bei Riefersfelben der Agl. Baber. Kommerzienrat Walbemar von

Bippen im 64. Lebensjahre.

Der Berblichene war 83 Jahre lang ber leitenbe Direktor ber Baumwollspinnerei Rolbermoor und hatte sich während dieser langen Zelt ganz hervorragende Berbienste um das Blühen und Gebeihen dieser ausgebehnten Jabrikanlage erworben und zwar nicht nur in technicher hinscht, sondern insbesondere auch durch die Schaffung mancherlei Wohlsahrtseinrichtungen für die vielen Hunderte von Arbeitern.

Die Gemeinde Rolbermoor verbankt ihr stetes Wachsen und das sortschreitende Entwickeln im inneren Ausbaue und in der Ausbehnung selbst viel den Auspizien des Berblichenen, welcher stets nur das Beste für die Gemeinde Rolbermoor im Auge hatte. Bei vielen industriellen Unternehmungen war Rommerzienrat von Bippen als Aufsichtsratsmitglied tätig, er war Gründungsund Aussichtstratsmitglied im Thonwert Rolbermoor A. G., auch bekleidete er seit Jahren die Vorstandsstelle des Aussichtsrates der Marmorindustrie Riefer.

In Fenerwehrkreisen hochgeschat war der Berftorbene viele Jahre Ausschußmitglied des Bezirksseuerwehrverbandes Rosenheim Land; in der Alpenvereinssellion Rosenheim war er früher verdienstvoller Borftand und

bis zu feinem Tobe Ehrenmitglieb.

Bon Bippen war ein offener Charakter; in seinem Besenstand ein ebler Rern voll Gute und Milbe für seine Untergebenen zur Seite.

Mus Rolbermoor erhalten wir folgenden Rad.

ruf jur Beröffentlichung :

L Aus Riefersfelben tommt bie Trauertunde von dem Ableben des Herrn R. Kommerzienrals Walbemar von Bippen. Der Berblichene mar 33 Jahre Direttor und Borftand ber biefigen Baumwollfpinnerei. Mit feltener Energie, mit vorbildlichem Pflichteifer und reichem Biffen bat ber Berftorbene bas Gtabliffement geleitet und bas Unternehmen trot mander Schidfalsichlage geforbert. Berr von Bippen wirtte auch febr viel im Intereffe bes Ortes Rolbermoor, bas ihm fo manches Gemeinnutige verbantt; für Rirche und Schule, für Arme und Rrante hatte er ftets ein offenes Ohr und eine opferwillige hand. Wer ihn naher kannte, weiß auch, wie ibm bas perfonliche Gefdid eines jeben Beamten und Arbeiters am Bergen lag, wie er gerne Jeden mit Rat und Tat unterfitte. Mit großer Liebe hing er an seinem beutschen Baterlande, wie auch an unserem emporftrebenben Orte. Gin Stud Rolbermoorer Befcicte geht mit ihm gu Grabe und ein ehrendes Unbenten wird ihm bier für alle Zeiten bleiben.



Waldemar von Bippen geb.: ... / gest.: 19. Juni 1905



Dr. Julius Mayr und Waldemar von Bippen bei der Eröffnung des Brünnsteinhauses am 12. August 1894



28. Juli 1905

\* Kosenheim, 26. Juli. (Unfall am Brünftein.) Der 43 Juhre alte Bächter des Brünfteinhauses, Gg. Seesbacher, ist vergangenen Sonntag nachts auf dem Heimwege bom Tahelwurm an der Sübseite des Brünftein-Wassives auf dem sonkt ganz ungefährlichen, vom ihm selbst angelegten neuen Weg abgestürzt und gestern abends durch die Mannschaft der alpinen Rettungkstation Oberaudorf im Brüntale als Liche aufgesunden worden. Seebacher ist im Dunkel der Nacht, von einem heftigen Unwetter überrascht, nur ca. 10 Minuten vom Haus entfernt, ausgeglitten und hat, nachdem die Wirbelsaule gebrochen ist, zweiselsohne insolge des jähen Sturzes sosort den Tod gesunden. Heute ist eine Gerichtskommission von Rosenheim zur Konstatierung des Tatbestandes an die Unfallftelle abgegangen.

28. Juli 1905

\* Rosenbeim, 28. Juli. (Bum Unglücksfalle am Brünflein.) Der Bachter bes Brunfteinhaufes, Seebacher, ift am Sonntag abend auf dem Wege vom Taglwurm jum Unterfunftshaus an einer febr fteilen, jedoch ungefahrlichen Stelle, ca. 10 Minuten vom Saufe entfernt, in das Bruntal abgefiltegt. Seebacher hat, wie die "A. A." melbet, am Sonntag nachmittag mit zwei Rojenheimer Berren der Albenbereinssettion den neu angelegten Beg bom Unterkunftshaus jum Tahlmurm begangen und mit ben angrenzenden Grundbefigern verhandelt. Bergnugt und guter Baune begleitete Seebacher die beiben Rofenheimer bis zum Gafihof am Taglwurm und trat allerbings erft gegen abend den Rudweg an. Die einbrechende Duntelheit und ein ichweres Gewitter, von bem ber Berungludte überrafcht murbe, werden wohl die Arfache bes Ausgleitens gewesen fein, benn ber Beg felbft ift in feiner ganzen Ausdehnung bequem und ungefährlich. Bei einbrechender Dunkelheit tann foliefilich jeber Weg in ben Bergen berhangnisvoll werben. Seebacher wurde von seinen Angehörigen in der Rechenau — seinem Paciquie — vermutet; erst als von dort das Nichteintreffen Seebachers avifiert mar, wurde man unrubig und ging auf die Suche. Dienstag murbe unter Beitung bes herrn Apotheters hagen von Oberauborf eine Rettungs-Expedition ausgeruftet, welche gegen abend an bem Subabhang bes Brunfteingipfels die Leiche Seebachers fand. Der Tob muß fofort eingetreten fein, nachdem bie Wirbelfaule gebrochen mar. Borgeftern begab fic eine Gerichtstommiffion, herr Amterichter Dr. Ebelmann von Rofenbeim und herr Dr. Ritter von Dberauborf an die Ungladeftelle, und geftern bormittag fand in Oberaudorf die Beerdigung des Berungludten ftatt, welcher mehrere Mitglieder der Alpenvereinssettion Rosenheim anwohnten. Ueber gehn Jahre war Seebacher Bachter bes Untertunftebaufes; einige Bochen vor feinem Abjuge - Seebacher bat für 1. Ott. ben Bacht gefündigt - fand er auf einem von ibm felbft angelegten Weg den Tob.



Es ruhe in Frieden

# Georg Seebacher,

Bächter des Brünsteinhauses, geboren am 23. August 1862, gestorben am 23. Juli 1905.

D Berr, gib ihm die ewige Muhe und bas ewige Licht feuchte ihm.

Es ruft der Herr uns Alle in der Alande Und viele, ach! zur unverhofften Stunde. O laßt uns eifrig glauben, lieben, hoffen, Tann steht uns Jesu Herzenswunde offen.

Tefus, Maria und Tofef, möge meine Seele mit euch in Frieden scheiden. (300 Tage Ablaß.)

"Mein Jesus Barmherzigkeit!"
[100 Tage Ablaß.]

M. Lippl Oberaudorf

Innklagung :

Bar bie vielen mit and Rad und Bern jugggangenen ehrenden Beweise herzlicher Teilnohme bei bem arteten plohlichen Ableben meineb inniggeliebten Mannes

# Herrn Georg Seebacher

Bächter des Brünfteinhaufes

somie fitt die schonen Krangipenden und die gabireiche Briedigung bei dem Begrabsisse und dem Gottedbienfte sog ich Allen, intbesondere Gerra Apoliseter Spagen und der Antungkeposition Operandorf, dem Hochmitzigen Herten Kooperator und der vereigt. Berftenbichaft der Alpendereinbssettion Rosinchein tiesgeschaftlien Dank.

Oberaudorf, 1. Auguft 1905.

Fran Emma Seebacher.

24. Juni 1905

Berandorf 22 Juni. (Bonnmendfeier am Brunnflein.) Satte ber Regen auch bas Angunden zweier machtiger, bereits vorbereiteter Sonnwendfeuer am Brannftein am Sonntag verhindert, jo loberte doch mächtig bas Feuer beim Obelist nachft bem Untertunftshaufe. Bom Braunftein, ter anefichtereiden Sochwarte, die einen fo berrlicen Pernolick ins Flachland, in das anmutige Innial und auf die gewaltige Bergwelt bietet, laffen fic bie Sonnwendfeuer brachtig überbliden. Abf einer Sar der Borberge, bom Grenghorn angefangen bis jum Connwendjod leuchteten die Reuergarben und gewährten einen Anblid, ber gar erhebend ftimmte. Bertunden bod bie Budifeuer, bag is beutfde Erbe ift und bleiben wird für alle Brit. In gaftlicher Stute bei ber aberaus fürforglichen Wirtin Mutter Emma vereinigte man fich qu frohlich vergnagiem Gefang, Mufit und Tang und fo berlief in fonfter Beife am Brannftein bie Connwendfeier.

30. September 1905



25. Oktober 1905

# Alpenvereinssektion Rosenheim e. V. Sonntag, den 22. Oft. Sektionsausstug zum Brüusteinhaus. Gemeinsame Absahrt um 8 Uhr 14 Minuten morgens.

**67**56=2,**2** 

Der Ausschuß.

26. Oktober 1905

Molenheim, 25. Oftober. (Bektionsaueflug auf den Brunftein.) Ungewöhnlich frühzeitig fehte fich beuer im Getirge ber Winter fen. Wahrend am Bufe unferer Berge noch der sarbenglühende Herbstwald entzilcht, deckt die oberen Teile eine filberne Decke, die zum Rodeln und Stilausen einlädt. Mit dem Aufflug zum Besuche des nunmehrigen Wirtichafters Herrn huiter, bot fic bie feltene Belegenheit, eine Berbftwanderung mit winterlichem Sport zu verbinden. Nach genuftollem Ausslieg nisteten fich die 30 Teilnehmer fo recht gemutilich oben ein. Bei vorzüglicher Auche und Aufnahme entwicklite fich bald frohliches Getriebe. Rafc fowand die Zeit. Die Robler übten unterdeß und Stilaufer eroberten fic im Fluge Beifall. Die Abficht, jum Tokelwurm ab aufteigen, vereitelte die tiefe Schneelage, umfo foneller ging es am Abliden Wege mit ben "Gamfen" jum hochtal Wildgrub. Die uneingeschrönkte Anerkennung, welche die Teilnehmer an dem Ausflug der Familie Hutter fpenbeten, lagt ertennen, daß diefelbe einen marbigen Erfat bilbet, daß die Settion das Rechte für ihr Brünfteinhaus fand — denn das Aleinod am Berg foll bleiben wie bisher - ein gemutliches Beim für bergfrobe Wanderer.

### 07. November 1905

# Alpenvereinssektion Rosenheim

Dienstag, ben 7. November abends halb 8 Uhr (Ronig Otto) Vefamlung. Bericht über bie Ge.

neralberjammlung in Bamberg, im Karwenbelgebirg: Durch's Bwerchloch auf bie Schaftarfpige. Siega labt Mitglieder und Gafte bof.

1.

lichft ein 7124=2,2

Der Ausfchuß.

### 15. November 1905

§ Mosenheim, 14. Nov. (Alpenverein.) Spat fommt er, boch er tommt, ber Bericht aber die erfte Alpen vereinsversammlung ber biesjährigen Wintersaijon; ber weite Weg aber bie einfichtsvolle Beideibenheit der beiben Sellionsschriftschrer, welche beibe ale Bortragenbe am Berfammlungsabend nicht felbft ihr Urteil fprecen wollten, bis zur Ausfindigmachung einer Aushilfstraft jur Ab-faffung des Berichtes, entschuldigt fein Saumen. Wenn die beiben schriftleitungsbesorgten grafte ber Settion fic an einem libend als Bortragende horen taffen, fo mußte boch was Besonderes baraus werden. In der Tat imponierte jum Beginne der Berfammlung bas außerft grundliche, überfichtliche und boch babei gebrangte Referat bes herrn Dr. S Reinfc liber bie Generalverfammlung gu Bamberg die Buhorerichaft ebenfo fehr als die lebensfrifche, gewandte Schilberung einer breitägigen Berg.

### 16. November 1905

Rosenheim, 15. Rov. (Die Rosenheimer Butte auf der Hohenrif.) Gine genauere Befichtigung ber burch ben Sturm bom 5. auf 6. be. bemolierten Galie auf ber Leitenalm tonnte bon Rofenbeim aus erft am vergangenen Sonntag borgenommen merden. Sie ergab, bag eine Reparatur, die die Wieberbewohnbarteit ermöglicht, für die nächsten Tage ausgeschloffen ift. 3war ift ber Dachfluhl in seinen flarkften Teilen noch erhalten geblieben. Dagegen wurde die Dedung durch ben Sturm fo weit verschleubert und durch neue Schneefolle vergraben, daß es jest unmöglich ift, ihrer habhaft zu werden. Gin Transport von Brettern, Schinbeln ober Dachpappe ift wegen bes metertiefen Schnees ebenfalls vorläufig In der hatte haben fich bie Schneemaffen unmöglich. besonders zwijden Dach und Dede bes hinteren Raumes (Solafraum) angesammelt und es mußten bie bort befindlichen Lager und Geraticaften entfernt und fo gut als möglich geborgen werben. Skisafrer möchten daber vorlaufig ben tem Befud ber Stitte Abftanb nehmen.

### 16. November 1905

Brunfteinfaus, 15. Nov. (Gine prächtige Rodelbahn) ift vom Branftein Unterkunftehaus bis Wall und labet an regem Besuche die alpinen Sportsfreunde ein.

wanderung bes Herrn Josef Hellel, die aufmerksam laufdenbe Berfammlung gefangen nahm. Bon bem Berichte bes herrn Dr. G. Reinfch feien herborgehoben, weil die Diffentlichteit bieran Intereffe baben durfte, bie Befdluffe, daß ab 1907 Manden als Borort und Sig bes Bentralausichuffes gemählt ift, bag die bisher bon ben Geltionen bezahlten Beitrage jur Fuhrerunterftagungetaffe nunmehr auf bie Bentraltaffe abernommen werden und daß in Butunft ben Mitgliebern bes Alpenvereins beim Uebernachten auf den Schubbutten bemertens: werte finanzielle Borteile gegenüber ben Richtmitgliebern gemahrt werden follen. herr Beliel verfaumte es nicht, wie in den letten Jahren, auch heuer eine feiner Sommerbergfahrten ber letten Saifon eingehend ju beschreiben; er führte die Berfammlung ins Karwendelgebirge. Bon Somaz manderte er mit 4 Rameraden burch bas wild. romantifde Zwerchloch auf die Schaftarfpige. Schwierige Berhaltniffe und einfallender Rebel Boigte die Befellicaft nach 20ftandiger Sabrt in einer primitiven Satte ju nachtigen. Weiter ging die Banberung ins Bongerloch, einem von machtigen Banben eingefoloffenem Sochtale. Andern Tage wurde bom Sallerangerhaus aus die große Bettelmurffpig: beftiegen, von der die Bergfahrer eine umfaffende Ausficht genoffen. Der Abflieg wurde nach Sall ausgeführt. Die prachtige lebenefrifche Shilberung diefer intereffanten hochtouren zeigte, welche Rahrlichkeiten bas verhaltnismäßig noch wenig besuchte Bebiet des Karmendelgebirges dem Bergfahrer bietet. Bwijchen den beiben anregenden Ausführungen ber Berren Schriftschrer, wilche mit hohem Intereffe und bielen Beifall entgegengenommen wurden, war ein Alt eingeschaltet, ber, ohne daß bem übrigen Inhalt bes Abends Abbruch geschieht, ale Warze ber Bersammlung bezeichnet werden muß. herr Jagenteur Rarl Rais jun. brachte eine Erganzung bes Generalbersammlungsberichtes und zwar aber ben festlichen Teil, ber an fich in jedem Falle ju frobgeftimmter Behandlung Anlag bietet, weshalb die gludliche Wahl der poetischen Vortragsform so recht am Ploge mar. Bas nun ber Bamberger Generalberfammlung, welche allen Berichten nach in festfrober, gefelliger, fendifröhlicher Beziehung die Sohe ber fruheren nicht fo recht erklimmen konnte an Luftbarkeit und Altohol, an Teilnehmergahl und Begeifterung abging, gab dem Poeten Aberreiden Stoff ju Wig und Saihre, womit die Generalbersammlung in Bamberg im Gegenfat ju ihrer eigenen Wirtung auf frobfinnhafchende Beteiligte jum Urquell eines alles beberrichenben Seiterteit in der Rofenheimer Seltionsverfammlung murbe. Die Beifter, welche ber Berr Bortragende gerufen, beberrichten ben gespendeten Dantesbeifall und bie Stimmung ber gut bejuchten Berfommlung ben gangen Abend binburch. Bor Solug der Berfammlung hatte der Borfibende Berr Finderwalber Eg. die bon Seite bes herrn Stadtpfarrer Weber im Namen bes Runftvereins Rofenheim an die Seltion ergangene Ginlabung jum Befuc ber Runftausftellung befannigegeben, welche bantenb angenommen wurde.

### 1905

(aus dem Rosenheimer Anzeiger)

28. November 1905



Dezember 1905

Kosenheim, 4. Dez. (Alpenverein.) Bericht über den Vortragkabend in der Alpenbereinksettion Rosenbeim am Dienstag, ben 28. November. Die ibealfte Art ber Auslibung von Wintersport ift das Skifahren. An feinen Pfad gebunden, aber alle hinderniffe, die fich ben Sommertouriften entgegenftellen, mit großter Schnelligfeit hinweggleitend, vermag ber Stifahrer zu einer Jahres-zeit, welche früher dem Bergwanderer als die unholdeste erschien, in alle Talwinkel einzudringen, allen Gipfeln zuzustreben und mehr albine Forschungen auszusähren. als jemals dem Fußganger bei ganstigster Sommeiwitterung in bem gleichen Zeitraum möglich ift. Einer ber Ersten, welche ben Stifport in unferen Bergen zur Einsubrung brachten, herr Dr G. Reinfc, bem reichste Erfahrungen und genauefte Renntuisse jur Seite fteben, hat die Resulfate seiner vieljährigen Stitouren im Inntale einem aufmerksamen Aublikum, das das Alpenvereinssektionslokal gebrängt falte, vorgesährt. Meußerst instruktiv für die Skifahrer, anregend und unterhaltend für alle Aebrigen waren die Begleitworte ju den herrlichen, sarbigen Projektionsbildern; kunft-lerische Auffassung und Anssuhrung sowie besehrende und Aufschrung sowie besehrende Darftellung der Eigenheiten und Sconheiten unferer Berglandichaft im Winterfleibe zeichneten bie Bilber aus. Die historische Entwicklung des Wintersports im baber. Inniale, sowie die geographische Beschreibung bes vorhandenen Stisahrergelandes fanden in dem Vortrag eirgehendste Begandlung. Es war etwas Ganger; ein abgeschlosser umsassender Prejektionsvortrag über ein aktuelles Thema, welcher ben nachhaltigsten Eindruck auf die Anwesenden machte und lebhasten Beisall im Gefolge hatte. Bor Schluß der Berfammlung wurde noch eine Serie ernfier und heiterer Bilber aus bem Sektions. leben vorgefahrt und eine Angahl fehr gelungener, im großen Format ausgesührter Ballonphotogrophien aus der Wasserburger- und Chiemseer-Gegend kam zur Worzeigung.

### 21. Dezember 1905

# Aspenvereinssektion

Rosenheim.



Freitag, den 22. Dezember 1905 abends 8 Uhr im Sotel "König Otto"

# General-Versammlung.

Tages = Orbnung:

- 1. Sahresbericht, einschließlich ber Berichte über bas Brunfteinhaus und bie Rofenheimerhutte.
- 2. Raffabericht.
- 3. Boranichlage.
- 4. Berlofung von Brunfteinhausanteilicheinen.
- 5. Antrag : Statutenanderung betr. Bermehrung ber Musichugmitglieder.
- 6. Reuwahl bes Musichuffes.

Die verehrlichen Mitglieber werben höflichft eingelaben.

8239-2.1

Der Musiding.

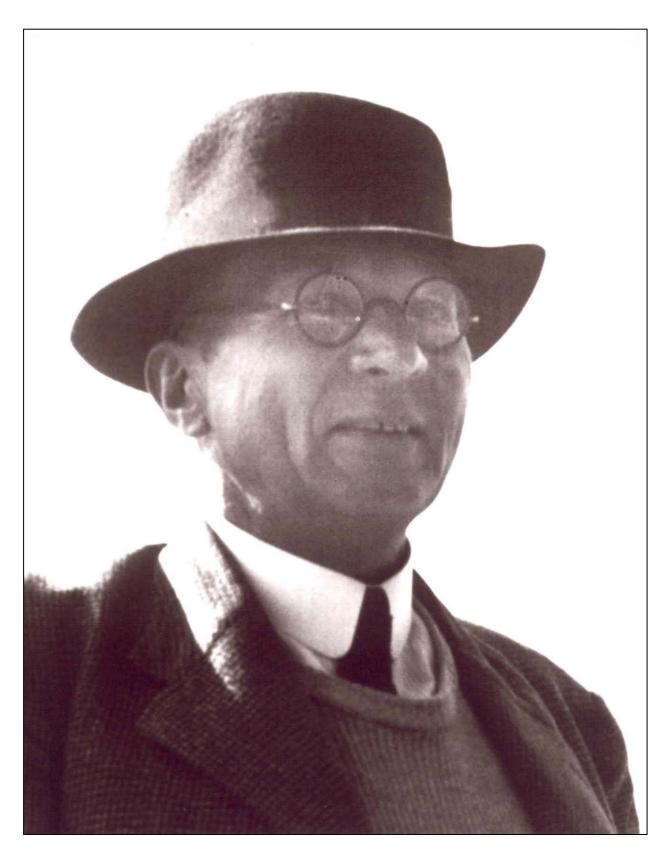
### Dezember 1905

\* Rosenheim, 23 Dez. (Alpenverein) Die Generalberfammlung der Albenbereinssettion fand geftern abends 8 Uhr im Sotel Ronig Olto bei regem Befuche und großer Intereffetundgabe der Mitglieber fatt. Borbehaltlich eines Spezialberichtes fei ermabnt, bag nach Begrufung durch ben eiften Borfkenten Geren Giora Finfermalber ber berdienftvolle Schriftschrer ber Settion. Berr Beliel, ben Jahresbericht erflattete. Diefem ift au entnehmen, bag die Settion im abgelaufenen 28 Bereintjahre 452 Mitglieber und 3 Chrenmitglieber gablie. Den verftorbenen Mitaliedern wurde ein ehrender Nachauf gewidmet. Aus der umfangreichen Taligfeit der Settion fei ermähnt, daß für Wegbauten und Markterungen 1031 Mt. 26 Afg. verausgabt worden find. Bibliothet umfaft 507 Banbe und 136 Rarten. 218 Brünfteinhausreserent erfaitete Herr tgl. Sauptsalzamis. toffier Stoll in der eingebenoffen Weife ben Bericht aber das Brunkeinhaus, betonte u. a. die Reuberpachtung an die Ramilie Sutter von Stadelberg, gedachte ber 11 jahrinen großen Berdienfte ber Muiter Cama Seebacher, erwähnte die neue Weganlage jum Tagelwurm, wie auch die notwendig gewordene Renovation des Haufes, die Indentarerganjung und gab die Frequing bes Brunfteinhaufes befannt, welche im Berlaufe eines Jahres 3429 Berfonen beirug Aeber bie Rofenheimer Satte auf ber Sodrig referierte in humorvoller, klarer Form herr tgl. Real-lehrer Dr. Sig. Reinsch. Dec Borfigende bankte ben herren Referenten für die erstatteten Berichte. In muftergiltiger Beife gab berr Apotheter Mag Rieber ben Raffabe icht und die Boranichlage, wie die Referenten biejenigen bes Brunfteinhaufes und ber Rofenheimer. Gutte betannt. Die giffermagigen Ausweife find folgenbe: Sodriftaffe: Ginnahmen 379 Mt. 34 Pfg., Ausgaben 279 Mt 34 Bfg. attioreft 100 Mt. Branfteintaffe:

### 22. Dezember 1905

Rosenheim, 21. Dez. (Generalversammlung der Alpenvereinssektion.) Wie aus dem gestrigen Inserat ersichtlich, balt am Freitag, den 22. ds. Mts., die hiesige Alpenvereinssektion ihre statutungemäße Generalversammlung ab, der wir schon aus dem Grunde recht zahlreiche Beteiligung wünschen, weil außer der Jahresberichterstatung, den Rechnungsnachweisungen und der Etatsausskellung heuer auch die alle drei Jahre statzusindende Neuwahl des Ausschussess auf der Tagekordnung steht. Allgemein wird bedauert, daß dem Vernehmen nach nicht nur der verdienstvolle, für die Interessen der Sektion steis treu besogte 1. Borstand, herr Finserwalder, von seinem Bosten zurücktreten will, sondern daß auch der größte Teil der seitherigen Ausschussmitglieder, und zwar nach uns gewordenen Mitteilungen die herren Bauer, Rieder, Fellerer, Stoll, Roh eine Wiederwahl nicht mehr annehmen wollen, so daß vorausschichten kullschus werden die Namen Geliel, Dietrich, Langauth, Wachter, Rais jr., Wimmer, Staber, Wiesenet u. a. genannt. An tlüchtigen bewährten Kräften ist ja unter den Mitgliedern sicher bemährten Kräften ist ja unter den Mitgliedern sicher kun Kangel, aber nicht jeder hat Zeit und nicht jeder hat Lust, ein Ehrenamt zu übernehmen, das wohl im Dienst einer ibealen Sache steht, aber Arbeits, und Opserwilligkeit in nicht geringem Wase ersordert.

Ginnahmen 28 8 Mt 77 Pf .. Ausgaben 2800 Mt. 27 Pfg., At ivreft 38 Mt 50 Pfg. Settionetaffe: Gin nahmen 5840 Mt. 17 Pig., Ausgaben 5686 Mt. 07 Big., Afripreft 154 Mt 10 Big. Der Bermogens ftand ber Settion bez ffert fic auf 11074 Mt 81 Bfg. Die Boranfolage wurden famtlich bon ber General berfommlung genehmigt. Angeregt wurde die Ber-befferung des Beges con Brannenburg auf ben Benbelftein. Gingehend vertrat berr Dr Reinich feine Baniche begual ber Rofenbeimer Sutte. Die Sellionstaffe bilangiert in Ginnahmen und Ausgaben mit 4864 Det. 10 Pfg., bie Branfteinhaustaffe mit 1950 Mt. und die bochrif. toffe mit 600 Mt. Bur Rachgeblung von 600 Dart wurden 30 Branfteinbausanteilscheine ausgeloft und amar die Rummern: 32, 41, 45, 60, 85, 94, 128, 151, 157, 161, 166, 170, 195, 209, 219, 357, 378, 388, 401, 403, 477, 347, 275, 305. 500, 501 502, 544. Der Antrag auf 499 Statutenanderung (§§ 12 und 17) betreffend die Ber mehrung der Ausschußmitglieber fand einstimmige An nahme. Die Babl der Borftanbicaft ergab, nachbem bie herren Finfterwalber und Rechtsanwalt Baver er flatten, eine Babl nicht mibr anzunehmen, als 1. Borftanb herrn Dr S. Reinich tgl. Reallehrer, 2. Borftand Jojef Geliel Bu Mitgliebern bes Ausichuffes wurden gemahlt bie herren: & nfterwalber, Rieber, Fellerer, Stoll, Suber, Sagen, Billibiller, Dietrich, b. Andrian Werburg, Rarl Rais jr. und Zieher. Die Bewählten nahmen an herr Regierungsrat v Andrian-Berburg fprach dem Auefcuß fur die Beichaftsführung ben Dant der Berfammlung aus, womit diefelbe gu fpater Stunde ihren Abichluß fand



**Dr. Siegmund Reinsch** 

wurde am 22. Dezember 1905 zum I. Vorstand der Sektion gewählt

# Jahres berieht überdas 28 to Vereinsjahr

Um Pilinja das 38 san Navainsjogans Rumvdin Paletion mit ninn visliga skara fretræsskling sind Histling gis visk = blikkan. Plass Eriften fordarte fin in negar gagoganan Gabias die großen idealen Jiola das Gapanns kynonins.

Jin Paktivio grifle 452 Midylindar ind 3 formunitylindar 39. Mitylindar mofer all im Novy of ra.

vin Paktivio batrariave dade davlis fe musifoly ander Mitylindar.

vas J. J. Jofann Eisterer Prignatiar

Nathamus von Bippen Commissional

Jof Luge Schweighart

yavry Seebacker players um Lannspainfuit

Walland Fatte Reinfumm

Armed Jannam Miller Veryt.

### <u>Jahresbericht über das</u> 28 te Vereinsjahr

Am Schlusse des 28 ten Vereinsjahres kann die Sektion auf eine ruhige stete Entwicklung und Stärkung zurückblicken. Nach Kräften förderte sie im enger gezogenen Gebiet die großen idealen Ziele des Gesammtvereins.

### I. Mitgliederstand

Die Sektion zählt 452 Mitglieder und 3 Ehrenmitglieder 39 Mitglieder mehr als im Vorjahre.

Die Sektion betrauert den Verlust nachfolgender Mitglieder:

Der H.H. Johann Eisterer Privatier

Waldemar von Bippen Commerzienrat

Joh. Bapt. Schweighart

Georg Seebacher Pächter am Brünnsteinhaus

Adalbert Fäth Kaufmann

Dr. med. Miller Arzt.

Diese Reihe schmerzlicher Verluste enthält 2 Namen deren Träger besondere Erwähnung ihrer wichtigen Taten vollauf verdient haben. Herr Com. Rat v. Bippen Ehrenmitglied und Mitbegründer der Sektion war im erste Jahre des Sektionsbestandes Schriftführer, dann volle 18 Jahre 2. Vorstand, vertrat wiederholt die Sektion bei den Generalvers. des Gesammtver. und brachte dabei seinen Antrag auf portofreien Versand der Mitteilungen zur Annahme, wodurch die Kassen der einzelnen Sektionen eine wohltuende Entlastung erfuhren. Mit großer Energie beteiligte er sich beim Wendelsteinhausbau und er war auch der schärfste Gegner des Verkaufs dieses Hauses. Sein größtes Verdienst ist die hervorragende Beteiligung beim Brünnsteinhausunternehmen durch Anfertigung der Pläne, Abschluß der Verträge und Herabdrückung der Baukosten. Herr Commerzeinrat Schweighart war in den Jahren

1889 bis 1891 eifriger, verdienstvoller Schriftführer

sighe 2 Mannen drown brigar

signe Futer polluis particul

anni sylind ind Mithappind

ofor das Pettions bepandas

a 2. Avorpandarstood voindas

of des Gruns traversed voindas

of des Gruns traversed voindas

noding dri kappan der aingalu

for bain Mandalstainsfund

influgarer das Markuists

voinspe je dri furgorruyande

infurbinsta vinglass in driss

influcturation vindas vindas

infurbinsta vinglass in driss

influcturation vindas vindas

infurbinsta vinglass in driss

influcturation vindas futuration

influcturation vindas futuration

righard vones indus futuration

in floys rafarant in fat ming may digar gail was oft fain Knifts briver provonstisfan Olobar san griv Alnofs dia Bande deb was wellow Grifat d. Fregand Jarisam tovarsono dia latz ta Rimoyuta faris at oft basais fan Throw mir drew nog bai bakunstye ba dar Lifter dar Wanttoobanawin Primmoring bringan, dup impro finiby Sanbusfar wish von now ifm fally nobustan Maya unsligslist das & in in kafo pou vao mi lugua an van Vhitasfundingen vinas May bajistiying Kommistron, relocate visure disuplying morningerske if t, for fai Ins Intomining das dadis Had in favas Risutigaro Mayburi. intamafun of Historiall yayaban, dia Paktion mind dano Jappindaman parto arina aformate frimanny baranton.

I. Versummlungen und Vortrage

und<sup>1</sup> Preßreferent und hat auch nach dieser Zeit noch oft seine Kräfte bei außerordentlichen Arbeiten zur Verfügung gestellt. Die Spende des wertvollen Buches J. Enzensberger kurz vor seinem Tode war die letzte Kundgabe seines oft bewiesenen Opfersinns.

Wenn wir dann noch bei Bekanntgabe der Liste der Verstorbenen in Erinnerung bringen, daß unser Brünnsteinhauspächter Hr. Gg. Seebacher auf dem von ihm selbst erbauten Wege anläßlich der Heimkehr von der Teilnahme an den Unterhandlungen einer Wegbesichtigungskommission, also auf einem Dienstgang verunglückt ist, so sei hiemit der Betrauerung des Verlustes unseres kundigen Wegbauunternehmers Ausdruck gegeben.

Die Sektion wird den Geschiedenen stets eine ehrende Erinnerung bewahren.

II. Versammlungen und Vorträge

Es fanden:

1 ordentliche Generalversammlung 8 ordentliche Versammlungen

7 Ausschußsitzungen statt.

In den Versammlungen wurden folgende Vorträge gehalten:

18. Jan. Einen Ausflug zur Donau v. Hr. Reg. R. Heilmayr<sup>1</sup> Winterstudien aus dem Inntal von F.O.

28. Febr. Der Kaukasus im Jahre 1903 mit Projektion von Herrn Rickmer-Rickmers.

14. März Tagesbummel in der englischen Schweiz v. Hr. Gymnasiallehrer Mager Entwicklung des Wendelsteinunternehmens von Herrn Gg. Finsterwalder

Ersteigung des vorderen Fieberhorm im Tennengebirg 4. April von Herrn B. Brenner (mit Proj.) Ferienreise an die Adria und durch die Dolomiten v. Herrn Gg. Finsterwalder mit Proj.

12. Mai v. H. P. Huber Das Zillertal

Familienabend. Ing. Steinach München mit Projektion

w pass Sansfolyante Hoodings yafulta Instal now F.O. 1903 mis Projektion mars. uglischen Tehnveir a. gr undelsteinunternehmens marlow. tieberhorn im Tennengebirg mit fry ria und durch die Dolomiten mid Pry 4 4 P. gribs er d. Do FATin Houmberg rabend. Try Harisuf Minsfow

7. How. Bericht is bus sin Jun Mary in Lumbury
Beratungen Reinsch Festlichkeiten K. Rais
Im Karwendelgebirg: Tom Fwerchloch aufdie Schafkarspitze
won Geliel

28. Nov. 5 Kit ouren in Trental mis Juy. n. Reinsch
Sin Nortmugs und Ungum meinnybrebnude normen waste
ynt beziegt den In ome Nortmyndaufni für Im Migh
vonfundt yndanks.

III Wegbau

Hollandaksmissta dar Aday now Futzelivinon ginn brisms som fund mif dar Vin Opaisa das brismy sain Turnisparyiltigar Ulis = fisfring laitak dar Aday now dar Offispar Ul., diese dan Hupfan = unald ampor giv den obaran instardar brismsteinsamed pist breitandan Ulm boden, yinare die Optraga das Vip falftorkab iv. gist now diepar a ban ginn brismsteinfund. Raisfren romund = ipfan flastian ind idgelipfan Alaldbilder, bistal dar Aday me fraine Hallan prinspigan Ulis blike. Marbajare minde der da ffil Mungo Aday pomia die Griginge

7. Nov.<sup>1</sup> Bericht über die Gen. Vers. in Bamberg. Beratungen Reinsch; Festlichkeiten K. Rais Im Karwendelgebirg: Vom Zwerchloch auf die Schafkarspitze von Heliel

28. Nov. Skitouren im Inntal mit Proj. v. Reinsch

Die Vortrags- und Versammlungsabende waren recht gut besucht. Den Herren Vortragenden sei für ihre Mühe nochmals gedankt.

### III. Wegbau

Vollendet wurde der Weg vom Tatzelwurm zum Brünnsteinhaus auf der N. u. O.seite des Brünnstein. In mustergiltiger Ausführung leitet der Weg von der Schrisser A., durch den Stapfenwald empor zu den oberen unter der Brünnsteinwand sich breitenden Almböden, quert die Ostrippe kante 1 des Gipfelstockes u. zieht von dieser eben zum Brünnsteinhaus. Reich an romantischen Partien und idyllischen Waldbildern, bietet der Weg an freien Stellen prächtigen Ausblick.

Verbessert wurde der Dr. Jul. Mayr Weg sowie die Zugänge zur Rosenheimerhütte.

### IV. Wegmarkirungen

Ausbesserungen wurden vorgenommen: Brünnstein über Mühlau; Rindleiten – Wildbarren; Tatzelwurm – Wendelstein; ferner im Gebiete der Hochries die Wege zu Rosenheimerhütte.

Für Wegbauten und Markirungen wurden M. 1031,26 verausgabt.

### V. Brünnsteinhaus

Besuch 1905. Im Fremdenbuch sind 3429 eingetragen, gegen 3381 i./ 1904; u. 2672 i./ 1903.
Pachtkündigung und Wiederverpachtung. Gg. Seebacher kündigte am 1. April. Nach erfolgter Ausschreibung liefen 44 Bewerbungsgesuche ein; die Wahl fiel auf Mich. u.

enomman: kvisnensknin kurren; Yuszalwisom-Handal Gosforio dri Maya ziro Ropan = eskipisnys u mindan

shaus

isf find 3429 annyndrug av,

2 il. 1903.

proefting Gy Panburfar

folyter this pforibring lis fan

, die Wost fis l mist Mistir.

Julia Heetter now Hudbary, din um 29. Tay 40 r dia Ali sapefulat ifmy das bus up sainfaigas is barrofu, an Mayorslayer g. Intalization. Living des Mayes bib g muldviftriks Hapfampuld 1998.5 m - himffirfning I virol dan Forglangald paisant dat R. Tooftuntat Ober, undoof, dans fir dat lie bent særsbige futy nyns Die Lafirorsvorting bai das M. Phantiony aning Taktion windy prosper in Unglish Probuster Probuster stringer in dar Plast som 23/24 Thili sow maine May yayaw dut Frimtal ub. burragura sis one: Vin Bymannyjan pabaw dia 2 Olbook dins pe Running ubyadsinks, for Jup I wan forming noting. Das Hismu bepfiedry sa vin Golglage Favere, dups fin yoursting anguaist in waspanigh wasdaw mis 134 a. Other var Other Jacking Nav aboutypis da mis 13. Pifli Am Mutal mus Hayy muy mistan mil Gurbolinain unyaftorista Jyunnetini tysta 522. M 39 & last: I have fling St. 10. J. Rindar Kontroll Poroon minou susysfin Julie<sup>1</sup> Hutter von Stadlberg, die am 29. Septbr. die Wirtschaftsführung des Brünnsteinhauses übernahmen. Weganlage z. Tatzelwurm: Länge des Weges bis zum Staatsw burnsting w walddistrikt Stapfenwald 1998,5 m - Durchführung eines Gangsteiges durch den Stapfenwald seitens des k. Forstamtes Oberaudorf, dem für das liebenswürdige Entgegenkommen und die Befürwortung bei der k. Staatsregierung der Dank der Sektion ausgesprochen wird Unglück Seebacher: Seebacher stürzte in der Nacht vom 23/24. Juli vom neuen Weg gegen das Brünntal ab. Baureparaturen: Die Schneemassen haben die 2 Abort-Dunstkamine abgedrückt, so daß deren Erneuerung nötig war. Der Sturm beschädigte die Holzlege derart, daß sie gründlich find reparirt u. verspreizt werden mußte. Unter der Überdeckung der Abortgrube mußten 2 eiserne Schienen eingezogen werden. Schlittenstadel und Flaggenmast wurden mit Carbolineum angestrichen. Inventarerzänzung: Gesammtausgabe 522 M. 39 Pf. maly might sail Bibliothek: 1 Band Flieg. Bl. v. H. Rieder is beforevara ubes van Übernachten: Kontroll Coupons wurden eingeführt, ebenso auch für das Rodeln Rodeln: 17. II. Meisterschaftsrodeln vom Brünnstein 8. Okt. erste Ski u. Rodelfahrt am Br. Sektionsausflug: am 22. Okt. im Zeichen des Wintersports, war zugleich Einstandsfeier für die neuen Pächtersleute. Ansichtspostkarten: Es dürfen nur mehr Karten verkauft werden die von der Sektion genehmigt sind. Presse: Den Verlagsanstalten der Münchner Allgemeinen, dann der Vossischen Zeitung in Berlin, der Berliner Morgenpost u. der Augsburger Abendz. welche während der Sommermonate Gratisexemplare auf den Brünnstein liefern, insbesondere aber den Münchner N. N. welche das ganze Jahr hindurch ein Freiexemplar ihres Blattes für das Brünnsteinhaus zur Verfügung stellten und gleich der hiesigen Lokalpresse sowie der D. Alp. Zeit. Mchn. in höchst anerken. Weise ihre Spalten für Ankündig. u. Berichte

stets offengehalten hat, wird der Dank der Sektion ausgesprochen.

His springer of the Robert Marines of the brund of the server of the ser

VII Sektionsonersfleige

Oht fins luding der in foldermoor mifmuten Olfmennint.

mi tylinder fundin foldermoor um 6. When aningspallige

gippennum kingl der P. bud Olibling is Ropanfain fluts.

Ohn 22. Oktober regunder fran 30. Mi tylinder mif del

britistamfund gir fris pundtfries del neman Rinflad.

Ohn yjoganne genning pennen fulotan find des History!

untfling der, W B wir f den Peterbberg ind del B.D.A DE

ericht

### VI. Rosenheimerhütte<sup>1</sup>

Der zunehmende <u>Besuch</u> der Rosenheimerhüte beweist, daß ein Bedürfnis nach einer einfachen Unterkunftshütte bestand.

Die <u>Bewirtung</u> seitens der Maurer'schen Eheleute war einfach und befriedigte.

<u>Verbesserungen</u>: Die Hütte erhielt im vorderen Teil (Küchenraum) ein solides Bretterdach. Die Einrichtungsgegenstände wurden ergänzt.

Sturmschaden: Im Spätherbste vernichtete ein ungewöhnlich heftiger Sturm, den größten Teil des Daches.

### VII. Sektionsausflüge

Auf Einladung der in Kolbermoor wohnenden Alpenvereinsmitglieder fand in Kolbermoor am 6. Mai eine gesellige Zusammenkunft der S. Bad Aibling u. Rosenheim statt. Am 22. Oktober wanderten c. 30 Mitglieder auf das Brünnsteinhaus zur Einstandsfeier des neuen Pächters. An größeren gemeinsamen Fahrten sind der Stiftungsausflug der "W.B." auf den Petersberg und des BDADE auf die Hochries anzuführen. Hinsichtlich Anschluß zu Touren sei auf den vorigjährigen Bericht hingewiesen.

VIII. Tourenbericht.

### IX. Festlichkeiten und Unterhaltung

Fröhliches Bergvolk vereinigte das Faschingskränzchen am 14. Februar. Eine pompöse Fahnenweihe des Kulturvereines "Mehr Licht" in Windsham mit zeitgemäßer Enthüllung eines Denkmals bot Gelegenheit zu bunten Aufzügen und Scenen zu deren Belebung die "W.B." und der BDADE getreulich mitwirkte: Herr Prokurist F. Dietrich der immer aus dem Vollen schöpft übernahm die Durchführung, die vorzüglich sich gestaltete. Dankbar wird sich jeder des frohen Abends erinnern.

### X. Kassastand

	Einnahmen	Ausgaben	Aktivrest
Sektionskassa:	5840.17	5686.07	154.10
Brünnsteinkassa:	2838.77	2800.27	38.50
Hochrieskassa:	379.34	279.34	100. –

Aktiva: Passiva: Reinvermögen:<sup>1</sup>

## 14. Testlichkeiten und Imterhaltung

frijlight barysvelk sommingte det tupping krung fan um 14 Inbriur fine gompige tapurmente det Killing nind dankmuld bot galayanfeld gi brûs tan Oliffing nind Oir man gû daran Galabirny die "W.B. nind dan BDADE ystemilist mitrais Astan: Java Javkinist F. Dietrich das immarnist dans follow pjopf is barnefendie die stippfishing, die songring inj geptullete. Dunkbur raist fij jadar das frofan blands ari nur on

# 8. Frassorstand

	Einnehmen.	Ausgaber	Allivres 4
Sektions hassa:	5.840.17.	5686.07	154.10
Brunnsteinhassa:	2838 77	280027	38.50
Hochries hassa	379.34	279.34	100
Aktiva. Passiva		•	

ARTIVA. Passiva: Reinvermögen:

### 41 Bibliother Mapiney: a un buisfandan fai yefriftan : Jugnymy 1905. Der Jaigegen i. J. Missailringen I. Did O AT. der Refranger Jufobinger . Pis ban bis ny 'pfen kurpuspanowanish " Bolletino Jel Club Aprino Ygaliano. " In dan spifon Olyanzaiting. b. un Lüsfam: James. Larg: And dru nord kulkulgue; Hiks. on Roffel: Lister Gungfofer: der fofe Bynnie (2 Lote; " ; : Fof a Profull: Roversnoysning Minifraokintalu ; Gub. Fubri : dus Kurrenlapau VI. Bibliothek gillow: di Gainousully Mehrung: a) an laufenden Zeitschriften: Muy : Tonkbufar. Jahrgang 1905 der Zeitschrift u. d. Mitteilungen d. D. u. Ö. AV. des Schweizer Jahrbuches Holf: Sinula Poplaria. des Siebenbürgischen Karpathenvereins des Bolletino del Club Alpino Italiano inuf; Jillnotis lasfis foar. der Deutschen Alpenzeitung b.) an Büchern: Herm. v. Barth: Aus den nördl. Kalkalpen 5 Nais Apple algan III Fast 1902 Ludw. Ganghofer: Der hohe Schein (2 Bde.) Frh. v. Perfall: <sup>1</sup>Kroatersteig Frh. v. Perfall: Münchner Kindeln A. Dreger: Karl Stieler, d. bayr. Hochlandsdichter Pet. Rosegger: Peter Mayr d. Wirt an der Mahr Dessauer: Mit krummer Feder auf grünem Hut Max. Hundshoher: Oberbayern (Monographie) Die Schweiz (Monographie) J. Heer: ubbarger: fri bary stri zaslobne Dr. Edmarch:1 Hilfe bei Unglücksfällen Vikt. v. Scheffel: Gaudeamus neker dis Morning 1904 Vikt. v. Scheffel: Ekkehard Vikt. v. Scheffel: Waldeinsamkeit Das Kartenlesen Gab. Fabri: Die Geierwally Wilm. v. Hillern Jos. Mayr Speckbacher K. Wolf: Die alte Postlerin H. Steinach: Zillertalerführer Meier's Deutsche Alpen III. Teil 1902 c.) an Karten u. Panoramen: Karte der Marmolatagruppe d.) auch Geschenke für die Bibliothek sind zu verzeichnen: von Hr. Kommerzienrat Schweighart Enzensberger: Ein Bergsteigerleben rwany, Fischbeut, Ober 18, Rogan, Tatzelwum von Hr. Eisenbahnassessor Weber Bädecker Die Schweiz 1904 Die Bibliothek hat nun einen Bestand von 507 Bänden 136 Karten ion Obaran doof 4mul 115 Panoramen u. Kunstblättern XII. Rettungswesen Rettungsstationen bestehen in: Törwang, Fischbach, Ober-

hunghar Funilia.

audorf, Kiefersfelden, Brünsteinhaus, Regau, Tatzelwurm, Hocheck.

Angerufen wurde die Rettungsstation Oberaudorf 4mal worunter wegen Seebacher, ferner von der Polizeidirektion München, Bezirksamt München und Münchner Familie.

His f bliverging das Obmains garri Gayaro, refolys kinstig din Eryringing dar Amobiandkie stan mist kostan der Cantrala:
In dan Mintarmonestan fasta Gaor Offi Hantburgs Galler din Gita im Lokal dar "W. B" 5 Horträgn über die erste Gilfe bei erljimm Venfällen gir fæltan. Girfür sei mig em dieser Halle dar drenk das Pektion ginn Unibdrick yebreest

Allyen eines: In P. vour invirance Jufon Mitylied Das Pir band fur gusfan Harring, It Har. gin Pifis tyn In Vellyangolungan, I. Har. gin Gubing das Francisco. It has gine Pifis tyn In Vellyangolungan, I har. gin Gubing das Francisco.

Nachon han vour die P. bai das Gue Harp in brundary, bei dann Paktional tay in Pulybring ind baider frogening das avenuis. In, tampa furifat.

Ven ulgui-libanco; francai pringen pint zi pa ven a kay lege Defallay.

"Ingelingthing an wish Firol wind, Ment das Pinipon" a Lag llye Defallay.

"Inst bring partianis "E. Alp Fest, son for Eugens Holl.

Croisfring anodianan folyande Husiro arraynispa in Pryabiah.

Tar Plintaryung nanos Mirfor son das l. Mirflusfaita bai

Mir stoof, sas lefa wish aina Peraka son siniyan finilard meter.

L. Wilster Las chusining Caranas Lung maraplis Hasa.

Auf<sup>1</sup> Anregung des Obmanns Herrn Hagen, erfolgt künftig die Ergänzung der Verbandkästen auf Kosten der Centrale. In den Wintermonaten hatte Herr Assistenzarzt Galler die Güte im Lokal der "W.B." 5 Vorträge über die erste Hilfe bei alpinen Unfällen zu halten. Hiefür sei auch an dieser Stelle der Dank der Sektion zum Ausdruck gebracht.

Allgemeines: Die Sektion war in diesem Jahre Mitglied des Siebenb. Karpathen Vereins, des Ver. zum Schutze der Alpenpflanzen, d. Ver. zur Hebung des Fremdenverkehrs u. d. Historischen Vereins. Vertreten war die S. bei der Gen. Vers. in Bamberg, bei dem Sektionentag in Salzburg und bei der Eröffnung des erweit. Funtenseehauses. An alpin- literarischen Leistungen sind zu vermerken: "Tagebuchskizzen aus Tirol" und "Nach der Saison" v. Bez. Arzt Dr. Jul. Mayr, "Das Brünnsteinhaus" (Alp. Zeit.) von Hr. Kassier Stoll.

Erwähnung verdienen folgende Naturereignisse im S.gebiete: Der Niedergang einer Muhre von der I. Mühlbachseite bei Nußdorf, welche auf eine Strecke von einigen hundert meter die Wildbachverbauungsneuanlagen verschüttete. Ein ungewöhnlich heftiger Sturm, der die Rosenheimerhütte entdachte und in ausgesetzten Wäldern die Bäume reihenweise umwarf.

Schluß: Rege alpine Tätigkeit der Mitglieder, allgemeiner guter Besuch der Vereinsversammlungen, förderten die Aufgaben der S. Das Bestreben im weiten Gebiete Bestehendes zu erhalten und Neues zu schaffen – soferne die schmalen verfügbaren Mittel dies zulassen, ohne dabei auf Holzwege zu geraten, die der Unerfahrene so gerne zu betreten sich versucht fühlt – soll auch künftig die Richtschnur für die S. sein. Dann wird sie bleiben wie bisher ein mützliches Glied des großen Bundes Verbandes, der wahre Nächstenliebe betätigt, der rastlos zur wirtschaftlichen Hebung unserer lieben Alpenländer beiträgt.

dra Rojaufainsofists vou dra bissina saifau =

Midylinder, ullyn =

ofransnikinynu,

orben nin ronitan lfn =

Gripfroffan - fofrans

luffan, ofna dubni wirf

a fo yanna gir batratan

bri Rispefnir frio

tisfar nin mitzlister

efftanslin ba batutrigh, ter

on lieben Alponlander

baitning L.



# Bericht

der

# Sektion Rosenheim des D. u. Oe. A.-Y. e. Y.

für das 28. Vereinsjahr 1905.

Am Schlusse des 28. Vereinsjahres kann die Sektion auf eine ruhige stete Entwicklung und Stärkung zurückblicken.

### I. Mitgliederstand.

Der Mitgliederstand beträgt 454, um 42 mehr als im Vorjahre, darunter 2 Ehrenmitglieder. Durch Tod wurden der Sektion entrissen die Herren Johann Eisterer, Privatier, W. v. Bippen, Kommerzienrat (Ehrenmitglied), J. B. Schweighart, Kommerzienrat, Georg Seebacher, Pächter am Brünnsteinhaus, Ad. Fäth, Kaufmann, Dr. Miller, Assistenzarzt.

### II. Versammlungen und Vorträge.

Es fanden statt: 1 ordentliche Generalversammlung, 7 Ausschuss-Sitzungen, ferner 8 ordentliche Versammlungen mit Vorträgen.

Am 10. Januar: "Einen Ausflug an die Donau" von Herrn Regierungsrat Heilmaier. "Winterstudien aus dem Inntal" von F. O.

Am 28. Februar: "Der Kaukasus im Jahre 1903" (mit Proj.) von Herrn Rickmer-Rickmers.

Am 14. März: "Tagesbummel in der englischen Schweiz" von Herrn Gymnasiallehrer Mager. "Entwicklung des Wendelsteinunternehmens" von Herrn Georg Finsterwalder.

Am 4. April: "Ersteigung des vorderen Fieberhorn im Tennengebirge" (mit Proj.) von Herrn Brenner. "Ferienreise an die Adria und durch die Dolomiten" (mit Proj.) von den Herren Gg. Finsterwalder und B. Huber.

Am 12. Mai: "Das Zillertal" (mit Proj.) von Herrn Ingenieur Steinach, München.

Am 7. November: "Bericht über die 36. Generalversammlung in Bamberg" von den Herren Dr. Reinsch und Karl Rais. "Im Karwendelgebirge. Vom Zwerchloch auf die Schafkarspitze" von Herrn Heliel.

Am 28. November: "Skitouren im Inntale" (mit Proj.) von Herrn Dr. Reinsch.

Der Besuch der Versammlungen war ein recht guter. Den Herren Vortragenden sei hiemit wiederholt gedankt.

### III. Wegbau.

Vollendet wurde der Weg vom Tatzelwurm zum Brünnsteinhaus. In mustergiltiger Ausführung leitet der Weg von der Schoisser-Alm durch den Stapfenwald empor zu den unter der Brünnsteingipfelwand sich breitenden Almböden, quert die Ostkante des Gipfelstockes und zieht von dieser eben zum Brünnsteinhaus. Reich an idyllischen Waldbildern bietet der Weg auch prächtige Ausblicke. Verbessert wurde der Dr. Jul. Mayr-Weg und die Zugänge zur Rosenheimerhütte.

### IV. Wegmarkierung.

Wegmarkierungen wurden ausgeführt: Mühlau – Brünnstein; Riedleiten – Wildbarren; Tatzelwurm – Wendelstein; ferner im Hochriesgebiet die Wege zur Rosenheimerhütte.

Für Wegbauten und Bezeichnungen wurden Mk. 1044. – ausgegeben.

### V. Brünnsteinhaus.

Der Besuch nahm zu. Am 1. April kündigte Gg. Seebacher, welcher seit Eröffnung des Hauses die Wirtschaft führte, den Pacht. Nach erfolgter Ausschreibung liefen 44 Bewerbungsgesuche ein. Die Wahl fiel auf Michael und Julie Hutter von Stadlberg, die am 29. September die Wirtschaftsführung des Brünnsteinhauses übernahmen. Schneedruck nötigte neben verschiedenen Verbesserungen insbesondere zu einer gründlichen Reparatur der Holzlage. Die mit dem Pächterwechsel verbundene Ergänzung des Inventars verursachte eine Gesamtausgabe von Mk. 522.—

Kontrollcoupons für Uebernachten und Rodeln wurden eingeführt.

Die Sektion dankt den Verlagsanstalten der Münchener Neuesten Nachrichten, der Münchener Allgemeinen Zeitung, der Vossischen Zeitung, Berliner Morgenpost, der Augsburger Abendzeitung und den Rosenheimer Lokalblättern für gütige Lieferung von Gratisexemplaren, sowie für gefällige Aufnahme von Ankündigungen und Berichten.

### VI. Rosenheimerhütte.

Der zunehmende Besuch der Rosenheimerhütte beweist, dass ein Bedürfnis nach einer einfachen Unterkunftshütte bestand.

Die Bewirtung seitens der Maurer'schen Eheleute war einfach und befriedigte. Die Hütte erhielt im vorderen Teil (Küchenraum) ein solides Bretterdach. Die Einrichtung wurde ergänzt. Im Spätherbste vernichtete ein ungewöhnlich heftiger Sturm, den grössten Teil des Daches.

### VII. Sektionsausflüge.

- 6. Mai zur geselligen Zusammenkunft der Sektionen Bad Aibling und Rosenheim in Kolbermoor auf Einladung der dort wohnenden Alpenvereinsmitglieder.
- 22. Oktober auf das Brünnsteinhaus zur Einstandsfeier des neuen Pächters.

### VIII. Tourenbericht.

Der Bericht über die touristische Tätigkeit der Mitglieder ergänzt den Bericht über die Sektionstätigkeit zu einem Gesamteindruck alpinen Schaffens. Der Zusammenstellung aus dem anhängenden Tourenbericht ist zu entnehmen, dass vom 1. Dezember 1904 bis 30. November 1905 ausgeführt wurden 1132 Touren mit 1168 Gipfel, 534 Pässen bezw. Hütten, 363 Wintertouren, 95 Skitouren.

### IX. Festlichkeiten und Unterhaltung.

Das Faschingkränzchen am 14. Februar, dem die Durchführung einer Fahnenweihe des Kulturvereins "Mehr Licht" in Windsham zu Grunde lag, nahm, nachdem Herr Prokurist Dietrich die Durchführung leitete, einen fröhlichen, humorreichen Verlauf.

### X. Kassastand.

Der Rechenschaftsbericht weist auf:

Einnahmen: Ausgaben:
Sektionskassa: Mk 5840.17 Mk 5686.07
Brünnsteinkassa: "2838 77 "2800.27
Hochrisskassa: "379.34 "279.34

### XI. Bibliothek.

Die Bibliothek erfuhr eine Mehrung von 22 Büchern und Zeitschriften. Dieselbe hat nun einen Bestand von 507 Büchern, 36 Karten, 115 Panoramen und Kunstblättern.

### XII. Ausschuss.

In der ordentlichen Generalversammlung am 22. Dezember wurden gewählt:

1. Vorstand: Herr Dr. Sigmund Reinsch, k. Reallehrer

2. " Josef Heliel, Holzhändler

1. Schriftführer: "Ferd. Dietrich, Prokurist 2. "Karl Rais jun., Ingenieu

" Karl Rais jun., Ingenieur
 Kassier: " Max Rieder, Apothekenbesitzer

Bibliothekar: "Seraphin Fellerer, Lehrer

Verwalter des Brünnsteinhauses: Herr Wilhelm Stoll, k. Hauptsalzamtskassier

Beisitzer: Herr Georg Finsterwalder, Kunstmühlenbesitzer, Landl

, Karl Hagen, Apothekenbesitzer, Oberaudorf

" Gottfried Zillibiller, Kommerzienrat, Aschau

" Josef Huber, Fabrikant

" von Andrian, k. Regierungsrat a. D.

" Georg Ziehr, k. Oberbauführer.

### XIII. Rettungswesen.

Es bestehen: 1 Rettungsstation in Oberaudorf; Rettungsstellen am Brünnsteinhaus, in Hocheck, Regau, Tatzelwurm, Kiefersfelden, Fischbach und Törwang.

Rege alpine Tätigkeit der Mitglieder, allgemeiner guter Besuch der Vereinsversammlungen förderten die Aufgaben der Sektion. Das Bestreben, im räumlich weiten Gebiet Bestehendes zu erhalten und Neues zu schaffen, soferne die schmalen verfügbaren Mittel dies zulassen, soll auch künftig die Richtschnur für die Sektion sein, dann wird sie bleiben wie bisher ein nützliches Glied des grossen Verbandes, der wahre Nächstenliebe betätigt, der rastlos zur wirtschaftlichen Hebung unserer lieben Alpenländer beiträgt.

Rosenheim, den 31. Dezember 1905.

Der Ausschuss der Sektion Rosenheim des D. u. Oe. A.-V. e. V.



# Tourenbericht.

### Ostalpen.

Inntalberge (Sektionsgebiet): Asten 112, Basterkopf 1, Breitenstein 7, Brünnstein 134, Brünnsteinhaus allein 89, Feuchteck, 12, Hochsalwand 20, Heuberg 38, Hochries 47, Kaiserwand 4, Karkopf 13, Kesselwand 7, Kienberg 1, Kindlwand 14, Kirchlwand 5, Klausenberg 7, Kranzhorn 27, Kundl am Heuberg 3, Lacherspitze 11, Lechnerköpfl 17, Maiwand 18, Pendling 2, Rampoldplatte 17, Rehleitenkopf 41, Riesenberg 3, Riesenkopf 16, Rotwandlspitze 4, Rosenheimerhütte allein 35, Seewand 9, Soin 14, Spitzstein 18, Schwarzeck 4, Schwarzenberg 13, Steilnerjoch 12, Sulzberg 5, Gr. Traithen 18, Transjoch 5, Unterbergerjoch 18, Wassererwand 11, Wildbarrn 13, Wildalpjoch 27, Wendelstein 44, Zinnenberg 3 (Petersberg, Grosser Madron 55).

Schlierseer-, Tegernseer- und Isarwinkelberge: Benediktenwand 1, Brecherspitze 1, Heimgarten 2, Herzogstand 2, Hirschberg 3, Hochkopf 1, Jochberg 1, Miesing 1, Plankenstein S. W. 2, Rabenkopf 1, Risserkogel 3, Ruchenköpfe 3, Staffelberg 1, Stümpfling 3, Wallberg 4.

Chiemseeberge: Geigelstein 4, Hochfelln 12, Hochgern 11, Kampenwand 21, Kienberg 1, Rechenberg 1.

Vorarlberger-, Allgäuer- und Lechtaler A.: Arlberg 1, Bockkarkopf 1, Douglashütte 4, Galzig 1, Gatschkopf 5, Hoher Riffler 1, Mädelegabel 5, Memmingerhütte 5, Patrolscharte 5, Scesaplana 3, Spätengrundkopf 5, Steinberg 1, Steinschartenkopf 1, Stuiben 1, Trettachspitze 5, Waltenbergerhaus 5.

Zugspitz G.: Gr. Schafstein 1, Gr. Waxenstein 2, Kl. Schafstein 1, Kl. Waxenstein 1, Riffelwand 1, Zugspitze 1, Zwölferkopf 1.

Karwendel G.: Bärwand 2, Gramaijoch 3, Gr. Bettelwurfspitze 4, Hochnisselspitze 1, Huderbankspitze 1, Lafatscherjoch 5, Lafatscherspitze 1, Lamsenjoch 2, Lamsenspitze 2, 5 Niedernisselspitzen 1, Rotwandlspitze 1, Schafkarspitze 2, Schneekopf 1, Speckkarspitze 3, Steinkarlspitze 1, Überschall 4, Westl. Karwendelspitze 1.

Achenseer B.: Hochiss 2, Rofan (östl. und westl.) 2, Rosskopf (nördl. und südl.) 2, Sagzahn 1, Seekarspitze 1, Spieljoch 1, Sonnwendjoch 1, Guffert 1, Kögljoch 1.

Kaisergebirge: Wilder Kaiser: Ackerlspitze 3, Gr. Ellmauertor 7, Ellmauerhalt 9, Fleischbankspitze 2, Gamshalt 2, Griesenerkar 5, Grüblerlücke 5, Grüttenhütte 6, Hackenköpfe 5, Hint. Goingerhalt 4, Hint. Karlspitze 2, Kleine Halt 2 (Traversierungen v. Totensessel), Predigtstuhl 7, Überschreitungen (5 Hauptgipfel – N. G., 2 N. G. – H. G.), Scheffauer 8, Schneeloch 2, Sonneck 4, Steinerne Rinne 7, Totenkirchl 15 (3 Überschreitungen über S. O. grat), Totensessel 4, Treffauer 4, Vord Goingerhalt 3, Vord. Karlspitze 2, Wiesberg 4, Winklerschlucht 5, Zettenkaiser 7, Brandkogel 16, Brentenjoch 24, Brentenkopf 10, Steinberger A. 22, Stripsenkopf 11, Stripsenjoch 24, Winterkopf 2.

Zahmer Kaiser: Einserkogel 2, Elferkogel 2, Naunspitze 17, Petersköpfl 11, Plateau von Norden (neuer Weg) 1, Pyramidenspitze 14, Vorderkaiserfelden 26, Zwölferkogel 3.

Berchtesgadner A.: Breithorn 3, Funtenseehaus 3, Göll 1, Grünstein 2, Hochkalter 1, Hundstod 2, Riemannhaus 4, Schönfeldspitze 1, Sommerstein 1, Toter Mann 1, Trischübel 1, Untersberg 2, Viehkogel 1.

Salzkammergut: Gaisberg 4, Hundsstein 1, Mitterberg 1, Schafberg 2,

**Kitzbüheler A.**: Brunnkogel 3, Ehrenbachhöhe 2, Frühmesser 3, Geigenjoch 1, Gratlspitze 1, Grossleikopf 3, Grosser Rettenstein 3, Hohe Salve 6, Kitzbühlerhorn 8, Patscherkofel 5, Rossboden 3, Wildkogel 4.

Ortler Gr.: Cevedale 1, Hallesche Hütte 1, Ortler 1, Savia P. 1, Zufallhütte 1.

**Stubaier Gr**: Becher 4, Blaser 1, Dresdenhütte 4, Freiger 4, Hoher Burgstall 2, Nürnbergerh. 2, Rosskopf 2, Waldrasterspitze 3.

Zillertaler Gr.: Berlinerh. 7, Dominikush. 5, Furtschagelh. 5, Greizerh. 1, Kraxentrager 2, Landshuterh. 5, Pfitscherjochh. 5, Reichenstein \*1, Richterh. 1, Rotbachspitze 2, Schönbichlerhorn 3, Schwarzenstein \*1, Zittauerh. 1.

Venediger Gr.: Def eggerhütte 2, Grossvenediger \*2, Johannish 2, Krimmlertauernh. 3, Kürsingerh. 2, Pragerh. 2, Warnsdorferh. 2, Velber Tauernh. 3.

Gross-Glockner Gr. und Tauern: Adlersruhe 2, Glocknerhaus 4, Grossglockner \*2, Kaisertörl 2, Pfandlscharte 4, Gamskarsattel 1, Hoher Sonnblick 1, Pochhartscharte 1.

Dolomiten: Boespitze 4, Cimone de la Pala 1, Costalungapass 2, Fedajapass 2, Forcella de la Roa 1, Grasleitenpass 3, Grödnerjoch 3, Karerseepass 4, Kesselkogel 2, Langkofel 2, Lusiapass 4, Marmolata 1, Östl. Tschierspitze 1, Palaccia 2, Peitlerscharte 1, Plose 3, Pordoijoch 2, Pordoispitze 1, Regensburgerhütte 1, Rittnerhorn 2, Rodella 4, Rollepass 2, Rosengartenspitze 3, Roterdspitze 3, Sass Rigais 2, Schlern 3, Schlütterhütte 2, Sellajoch 2, Seiseralpe 4, Sobutscha 1, Vojolett Ostturm 1.

Adamello Gr., Judikarische und Bergamasker A.: Adamello 1, Bocca di Brenta 1, Bocca di Trat 1, Cima Tosa 1, Col di S. Zeno 1, Dosse alto 1, Duronepass 5, Garsolepass 4, Grozzon 1, Mandronhütte 1, Mendelpass 8, Monte Baldo 1, Mt. Broncone 1, Mt. Castello 1, Mt. Colombine 1, Mt. Gazza 1, Mt. Manos 1, Mt. Quino 1, Mt. Roén 1, Mt. Torezzo 1, Panganella 4, Piz di Guilelmo 1, Piz di Maniva 1, Penegal 7.

### Schweizer Alpen.

Piz Bernina (4052 m) 1, Piz Gallegione 1, Piz Lanquart 1.

Die mit Stern bezeichneten Touren wurden mit Führer ausgeführt.

Bemerkung: Um ein getreues Bild der bergsteigerischen Tätigkeit der Sektion bieten zu können, werden die geehrten Mitglieder freundlich ersucht, ihre Touren zu verzeichnen, um dieselben in den mit der Zeitschrift 1906 hinauszugebenden Berichtsformularen anführen zu können.



F. Keil Rosenheim



Flachland fuß fommend, an Tor

einem schösnen Winters Sountag in Bayerns Hauptstadt

ben aus bem

den Frühzug besteigt, der nach Kufstein fährt, der wird sich wundern

über die großeAnzahl

von Touristen beiberlei Geschlechts, die in Lodenjoppe, mit Rucksack und Schneegamaschen, statt des Bergstocks aber meist mit kräftigen Hatelstöcken, manche sogar noch mit einer Schlittengais ausgerüstet, an den Bahnhösen in München und Rosenheim den Zug bestürmen, und es wird dem erstaunten Passagier dabei ein Wort ausschlen, das er zuvor vielleicht nie gehört, und das für all' diese sonderbaren Menschenkinder den Kernpunkt ihrer Unterhaltung zu bilden scheint: Das Wort "Rodeln."

Bom Brünftein abfahrende Rodler.

Wenn dann in Oberaudorf der Zug sich leert, und eine schier endlose Schar von Touristen eiligen Schrittes den Bahnhof verläßt, alle, wie es scheint, dem gleichen Ziele zustrebend, da fragt er wohl den Eingeborenen, der eben zu ihm ins Coupee gestiegen, wohin denn jetzt zu eisstarrender Winterszeit diese Menschen zu wandern gedenken. Und der wird mit der Hand hinüber zeigen nach Westen, wo über die dunklen, tannenbekränzten Vorberge ein stolzes Bergesshaupt herüberschaut, das eine Felsenkrone trägt — der Brünstein.

Als vor 10 Jahren, am 12. Auguft 1894, die Alpenvereins-Sektion Rosenheim das an seinem Südssuße in 1350 m Höhe erbaute Unterkunftshaus dem Touristen-Berkehr übergab, da dachte wohl niemand daran, daß es einst der Ausgangspunkt manch' fröhslicher Rodelsahrt, ja die Geburtsstätte des Rodelsports

im bager. Sochland merben follte.

Rur ber Wirt und seine Angehörigen fannten wie alle Gebirgsbewohner die "Gams" und benütten fie, um barauf zu Tale zu reiten. Allmählich ließ er eine kleine Anzahl dieser Rodelschlitten auch für Touristen bereit ftellen, und heute, nach faum einem Dezennium, ftehen droben im Brunfteinhaus über 200 Schlitten jur Berfügung, von denen am Borabend eines ichonen Wintersonntages oft ein großer Teil durch Telegraph und Telephon im voraus schon belegt wird. Die Alpenvereinssettion Rosenheim hat im Laufe der Beit mit Rudficht auf ben fich rasch entwickelnden Winterfport die fteilften Stellen des Beges gu fachterem Befälle umlegen laffen, und ber Wirt und feine Rnechte forgen gemiffenhaft bafür, bag nach jedesmaligem Schneefall die Bahn in ihrer gangen Breite ausgeschaufelt wird. Darum nennt die vom Berein gur Förderung des Fremdenverfehrs heuer herausgegebene Beilage jum bager. Binterfahrplan die Robelbahn am Brunftein mit Recht "die schönste des bager. Gebirges", und auch das im Sommer erschienene bagerische Ber= fehrsbuch spricht von dem lieblichen Ort Oberaudorf als von einer Schleuse, durch die fich der gewaltige Strom der Banderer jum Brunftein ergießt, beffen Unterfunftshaus nicht leer wird von sangesfrohen Bäften.

Bon der Bahnstation weg der Fahrstraße oder bei der Routentasel dem nach links sührenden Fußwege solgend, ziehen ganze Rodlerkarawanen durch das uralte, langgestreckte Dorf und wenden sich draußen bei den malerisch an einem Bergrücken stehenden Häusern von Burgberg nach rechts den Bergpfad empor gegen den "Weber an der Band", einem eigen= tümlichen Bausbau unter der Felswand, die von



Am Brünfteinhaus.

Bäumen überragt und im unteren Teile von Efeu be= gleitet ift. Un ber ausfichtsreichsten Stelle des Beges, ber nun fachte zu fteigen anfängt, fteht gur Rechten ein maffiver Neubau, die Birtichaft gur Grafenburg. Tief unten liegen die Säufer von Mühlbach mit ben ruggeschwärzten Sensenschmieden, und weiterhin nach Often breitet fich das Inntal aus; die Riederungen von Gbbs ichauen herein und darüber die trogigen Felsmände bes Raisergebirges - es ift ein Jumel deutscher Alpenlandschaft.

In weitem Bogen zieht nun der Bfad fich auf= warts, an der Subfeite des Muhlbachberges

hinan zur Gfallermühle, wo der Bach in rauschenden Rastaden zu Tale stürzt und des Gifes feine Silberfaden fich fpannen von Fels ju Fels. Und nun beginnt ein

töstlich Wandern am murmelnden Bach ent: lang. Wohl hat der Winter feinen grim= migen Sauch über das herrliche Hochtal ge= legt und hier oben alle menschliche Tätig= feit in eifige Feffeln geschlagen, aber wir schauen die winterliche Berawelt in ihrem vollen Glanze, und mit roten Wangen und bligenden Augen, be= freit von den Retten

der Alltäglichkeit, schreiten wir aufwärts durch die frostgligernde

Berglandschaft, Sonne, leuchtende Sonne rings um und über uns einen himmel, so weit und tief und flar wie nimmermehr im Sommer.

Bald erscheinen die stattlichen Bauernhöfe der Mühlau, von beren ichneebelafteten Dachern ichmere

Eistriftalle herunter hängen; wir wenden uns nach rechts gegen den Waller Hof und an biefem vorbei ben Robelweg hinan, ber am Sudhang bes Schwarzenberg aufwarts zieht gu dem in ftiller Bergeinfamteit liegenden Wildgrub', der letten menschlichen Ansiede= lung bis zu unserem Banderziel, bem Brunsteinhaus. Der Weg ist auch von hier ab feitens der Alpenvereinssettion Rosenheim por= güglich marfiert, und die gu beiben Seiten ftehenden, oft meterhohen Schneemauern und ber gut ausgeschaufelte Weg laffen feinen Zweifel auftommen über die Richtung, nach ber man zu fteigen hat. Und "fteigen" lautet jest die Barole, tuchtig fteigen! Bom Moder= egger=Marterl an, bei dem man noch einen herrlichen Fernblick genießt und bei flarem Wetter deutlich das Kirchlein auf der "Sohen Salve" unterscheiden fann, mandern mir im= mer burch Balb ben fleinen Brunberg hinan. Schon ertonen des öfteren laute Salloh-Rufe von der Sohe herab; wir treten bei Seite, und jauchzend fährt wie im Fluge ein Rodler an uns porüber, daß der Schnee ftaubt.

hart am Bege in ber Schneemand gewahren wir die Rudera eines Schlittens, ber hier beim Sturg in Trümmer ging, und dicht daneben, im Schnee gerftreut, die Scherben eines forgfältig angerauchten Pfeifenkopfes, die in uns eine leife Ahnung auftommen laffen von dem Donnerwetter, das diefem "Ropfger= brechen" gefolgt fein mag.

Feierlich ftill ift's um uns her; nur die Baumfronen neigen sich achzend zu einander, und hie und da unterbricht ein Laut wie fernes hämmern diese Ruhe - ein Specht ift's, ber, nach Nahrung suchend, in lautem Tid Tad an die Stämme flopft. Droben bei der zweiten Ruhebant, mo, von der Sonne be=

ftrahlt, die meißen Mauern des Klofters Reifach aus dem Inn= tal heraufleuchten. wird furze Raft ge= halten, bann gehts wieder aufwärts durch dunklen Tannenforst, bis auch diefer gurud= bleibt, und nur alte, fturmzernagte Better= tannen au fben Wan= derer ftumm und ernft hernieder ichquen.

Rechts oben am fleinen Brünberg fteht einfam

ein steinern Denkmal, das die Alpen= vereinssettion Rosenheim in dankbarer Pietät vor 3 Jahren dort ihrem unvergeß= lichen Ludw. Steiner errichtet hat. Tief unten zu unferer Linken liegt ein anmu= tiger Talteffel, vom Giegenbach durch= rauscht, nun freilich auch im Winter=

fleide, auf das die Dezembersonne liebliche Farben zaubert. Dicht vor uns ragt das Steilner= und das Unterberger=Joch und des Traithen breitschulterige Fels=



gestalt empor, der Kulminationspunkt des ganzen Gesbietes; die weißen Hütten der Himmelmoosalpe werden sichtbar, und nun grüßt auch schon — ein lieblich Kleinod in dieser Bergidylle — das Brünsteinhaus herab.

Dort ist's schon lebendig in der Glasveranda, und als wir nach 31/2 stündigem Steigen über die Schwelle treten, freundlich begrüßt von Pächter Sees bacher und seiner Frau, da hören wir, daß das Haus bereits voll ist von Gästen, die schon gestern Abend herauf gekommen sind, so daß die vorhandenen 50 Lagersstätten — Betten, Matrazen und Strohsäcke — kaum ausgereicht haben, um allen ein Nachtlager zu geben.

Biele der Besucher sind schon früh morgens zu Tale gerodelt, eine neue stattliche Touristenzahl aber ist mit uns und direkt hinter uns herauf gekommen, und die Birtschaftsräume sind bald gesüllt mit srohen Menschen, die nicht nur rote Wangen, sondern auch Hunger und Durst mitgebracht haben. Nun Speise und Trank sind gut im Brünsteinhaus, und die Küche von Mutter Emma ist als vorzüglich bekannt, weit über die weißeblauen Grenzpfähle hinaus.

Ein Teil der Angekommenen will noch hinauf gum Gipfel (1620 m), ju dem der intereffante Dr. Jul. Manr-Weg führt, oder benütt die noch zur Berfügung ftehende Beit ju einer alpinen Promenade auf dem neu angelegten breiten Felfenfteig, ber, an ber Gud= wand des Brunfteinmaffiv bis zu deffen Oftrippe führend, dort nach Norden fich wendet jum Tagel= wurm und eine Reihe der herrlichften Ausblicke bietet. Die Mehrzahl aber zieht es vor, in der geräumigen, windgeschütten Glasveranda eine bequeme Ede aus= zusuchen, und, bei einer Taffe Kaffee sigend, das mun= derbare Landschaftsbild zu genießen, das hier vor ihnen aufgerollt liegt. Frei und ungehindert schweift der Blick über das anmutige Tal des Inn mit seinen male= rischen Felskulissen, über das wild zerklüftete Raiser= gebirge, dem man so recht ins Herz hinein fieht, über die gletscherbelaftete Gigantenmauer der Tauern und

der Zillertaler Berge und über die foloss sale Bergeswelt am Königssee.

Man könnte hier stundenlang sigen, in den Unblick des groß: artigen Bildes ver= tieft, das in weitem Halbfreis sich vor unferen Augen auß= breitet; aber die Tage find furg in der Win= terszeit, und wir muffen an den Beim= meg denfen, zunächst freilich an den Rodel= schlitten, der uns gegen Bormeis eines Roupons, ben wir gleich bei der Un= funft gegen 1 Mark gelöft haben, drüben am Schalter in der Schlittenhalle ver=

Bei Bildgrub.

Muin. v. Maurer u. Biffinger, München.

Schlittenhalle vers abreicht wird. Einer der Knechte bindet Hafelstock und Wettermantel sest auf das leichte Fahrzeug, und bann geht's bergab in luftiger Robelfahrt. Mit gang enormer Geschwindigkeit fauft ber Schlitten auf ber



Jujvoller Fahrt. Aufnahme v. B. Anarr, Rojenbeim,

stets vorzüglichen Bahn hinunter, und wer gut zu lenken versteht, legt ben im Aufstieg 11/2 stündigen Weg bis zu den Höfen von Wildgrub in 15 Minuten zurück. Hier ist eine kurze Horizontale mit in Kauf zu nehmen, aber balb beginnt der zweite Teil der Fahrt, und in weiteren 5 Minuten ist man drunten beim Waller Hos; noch eine kurze Strecke abwärts, und nun ausgepaßt und richtig gesteuert, damit man die Brücke nicht versehlt! Drüben über'm Bach wird abgesessen; die Schlitten bleiben über Racht hier stehen, und die Muli ziehen sie andern Tags wieder hinauf zum Brünsteinhaus.

Freilich nicht bei Jedem verläuft die Fahrt so glatt wie oben geschildert. Nicht jeder versteht's, den sausens den Schlitten zu lenken, ihn seitlich zu wersen, wenn eine Furche kommt, oder die "richtige Reid'n zu kriegen", wenn der Weg eine Biegung macht. Sine eigentliche Gefahr ist ja beim Rodeln, insbesondere bei der pors

züglich angelegten Rodelbahn am Brün: ftein, nicht vorhan= den, denn felbft menn der Fahrer stürzt, fo fliegt er in die zu beiben Seiten längs der Bahn aufgetürm: ten Schneemauern, und die Nachkom= menden lachen da= rüber, und er lacht meift felber herzlich mit. Ein Glück noch für ihn, wenn er bei dem Gepurzel nicht auf den Schlittenstrick vergißt, und ihn nicht ausläßt, denn un= befümmert um ihren Reiter eilt sonft die Bams mitfamt bem Stod und bem Bet= termantel bergab, wenn nicht ein nach=

folgender Robler sie einholt und mitleidig auf die Seite stellt.

Welch' vorzüg= lichen Ruf der Brünftein als Rodelberg besitt, beweift der überaus ftarte Be= such an schönen Wintertagen, benn nicht nur aus bem Inntal und seiner nächsten Umgebung fommen fie, die Rodler und Rodle= rinnen; bas größte Rontingent ftellt Bagerns Saupt: ftabt. Gelbft von Augsburg und von Innsbrud merben



Die Gfaller-Mühle.

Mufn. b. Maurer u. Biffinger, München.

im Boraus Schlitten bestellt, und vorigen Winter kamen sogar Besucher vom sächsischen Erzgebirge, wo der Rodels sport ja selbst zu Hause ist, und sie waren hoch entzückt als wohltuende Folge stets sich einstellt, ihn erinnert an den vergangenen Tag, so erandere schöne Erinnerungen, die

von den Schönhei=

ten der Berg= und

der Talfahrt. Ent=

täuscht ift noch feiner

zurück gekommen,

der zum Rodeln auf ben Brünftein

ftieg, und wenn bes

andern Morgens nachgefundem,fraf-

tigendem Schlaf

das Muskelweh am

gangen Rörper, das

wachen damit noch viel andere schöne Erinnerungen, die ihn froh und heiter stimmen, und ihm ein stärkendes Biaticum sein werden auf dem Weg des Alltaglebens.

### 

### Gamsbrunft.")

Derr ist der Winter wieder in den Bergen – Die Felsenzacken ragen silberschimmernd Ins lichte Blau des kalten klaren Himmels, Still ist's geworden in der reinen Söhe.

Wie feierlich stimmt dieser sonn'ge Friede Entrück dem Erbentreiben! Träumerisch Des Winters Werk bewundernd steh ich da Einsam und ktumm

Da kollert's auf mich nieder In einer weißen Wolke — Schnee und Steine: Der Gamspfiff tönt herab aus dem Gewände, Dort klürmen sie dahin — ein karkes Rudel!

Was fümmern mich noch Winterherrlichkeit, Katursinn, Schwärmen, philosophisch Grübeln? Wem ging es anders?

Schlüpfrig führt ber Bfab Hinauf bie fteile, tief verschneite Halbe
Hart an der Wand entlang, rechts gähnt der Abgrund.
Da kommt die "Kanzel" — biese Stelle kenn' ich Und fürcht' sie schon im Sommer, teuslisch schwankend Führt hier ein glatter, schwaler Steg hinüber.

Wie breit er doch im trügerischen Schnee Mir heute scheint!

Lang fteh' ich unentichlossen, Ein falicher Tritt, ein leichter Schwindel nur, Dann find die Gemsen kunftig vor mir sicher!!

Doch manchen guten Bod schon holt ich mir In jenem Kar!

Borwärts!! grab ausgeschaut! Soo . . Schritt für Schritt . . nur kühl!! es saust der Schnee

Abbröckelnd rechts und links hinab — nur langfam! Ein Schritt nur noch — Gottlob, jeht bin ich brüben!! Aufatmend blick ich noch einmal zurück, Dann friech zu einem Latichenbulch ich vor Und lug hinunter in des Keffels hänge. Da — unter mir auf einer Felsenplatte Ein ganzes Aubel — nichts — kein würdig Ziel!!! Beht nur Geduld!.....

\*) Entnommen: Aus St. Subertus Reich bon Arthur Schubart. Berlag von Abolf Bong & Comp., Stuttgart.

Jest stugt die Leitgais! sollte sie mich gar? Doch nein — da poltert's drüben um die Wand – Herrgott! zwei starse Böcke, schneeumwirbelt. Im Kamps um den Alleinbesit des Rudels!

Die wucht'gen Körper eifern eingestemmt Auf glatter Fläche, alle Muskeln straff, Kraftstrohend, wutenibrannt, jo stehn sie drohend Und messen sich wit haßerfüllten Blicken.

Jegt prallen ihre "Krideln" aneinanber, Doch keiner räumt ben Pag — schwer keuchen sie Auß zottig schwarzer Brust, rings stäubt ber Schnee, Hoch aufgewühlt von ihren plumpen "Läusen".

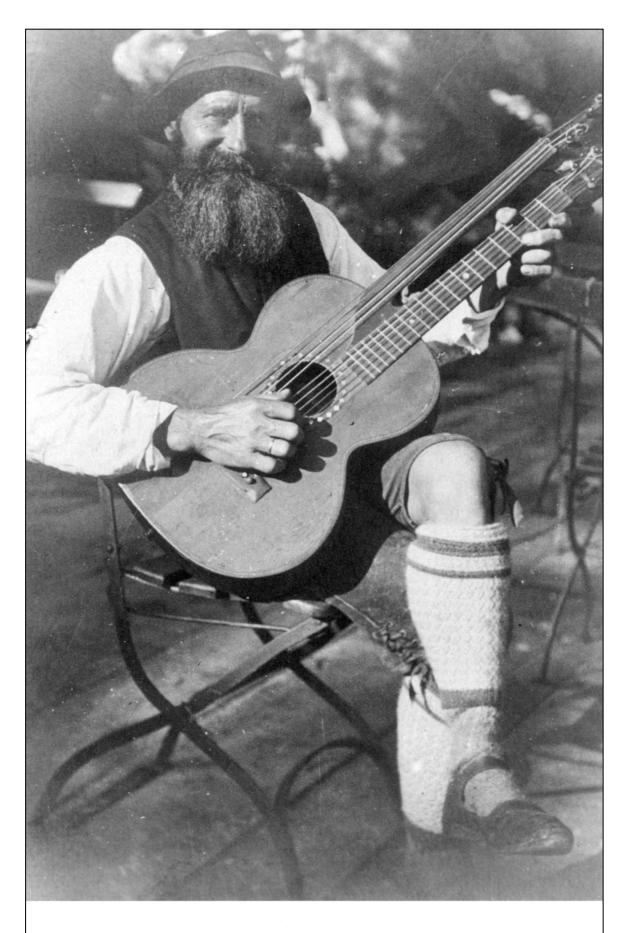
Jest weicht ber eine langfam, jäh sich wehrend, Bon oben bringt ber andre auf ihn ein, Mit wilber But — ein Stoß — jest muß er ftürzen! (Hart ihm gähnt bodenloß die Tiefe), Da dreht er sich, und weiter tobt das Ringen Um Nand des Alogrunds. Und wieder weicht der verher schon Bedrängte, Da sentt mein Korn sich auf das Alatt des andern .

Den Bessern wählt auch hier, wie meist im Leben, Der Tob sich aus . . . .

Jäh bricht der Schuß den winterlichen Frieden, Der Bock stürzt nieder, rollt, sucht sich zu halten Und saust Lawninen lösend auf die Platte, Und der daß heiß umworb'ne Rubel slieht, In toller Flucht hinab die hänge casend — ——

Bär' ich nur erst im Tal mit meiner Beute! Arthur Schubart.





Michael HUTTER: Hüttenwirt 1905-1910